

# Forum

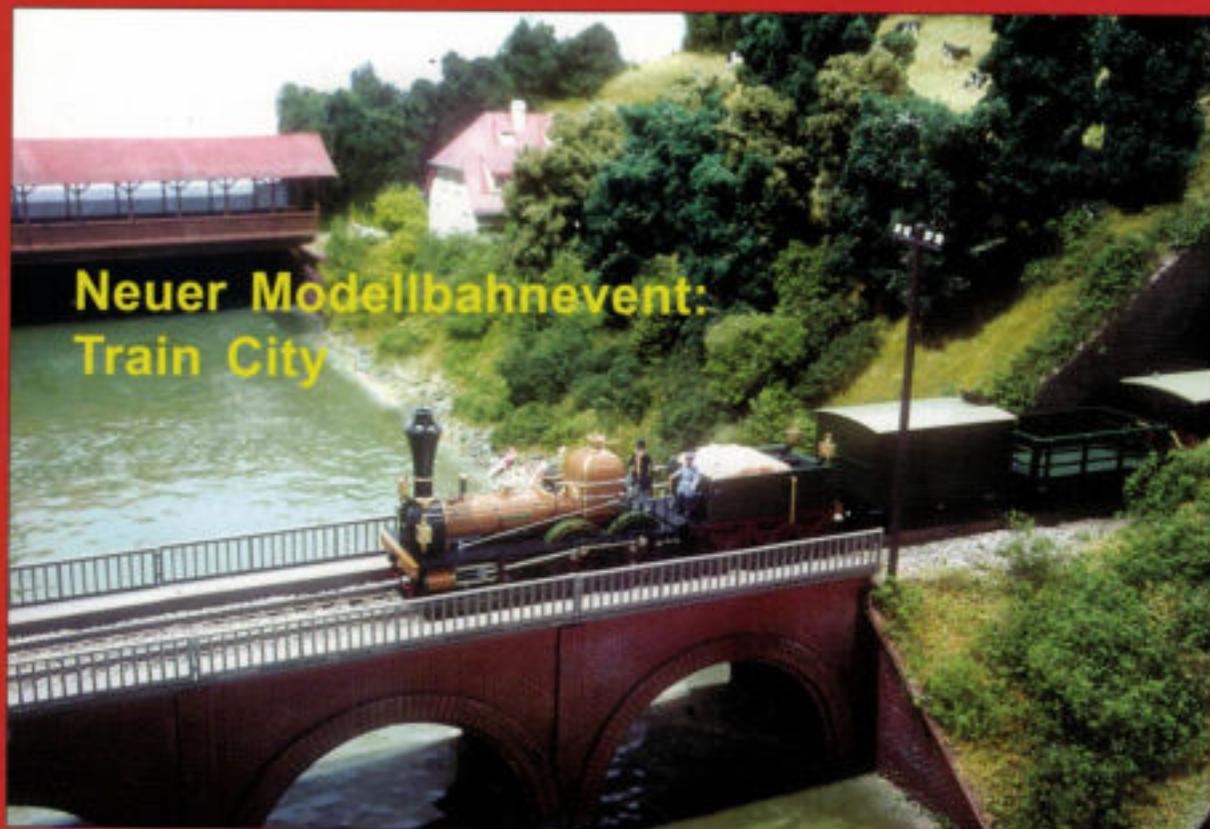
3/2003



Modellbahnverband in Deutschland e.V.

8. Jahrgang

Euro: 2,60



Neuer Modellbahnevent:  
Train City

Bericht: INTERMODELLBAU 2003

Praxis: Projekt Kottenforst

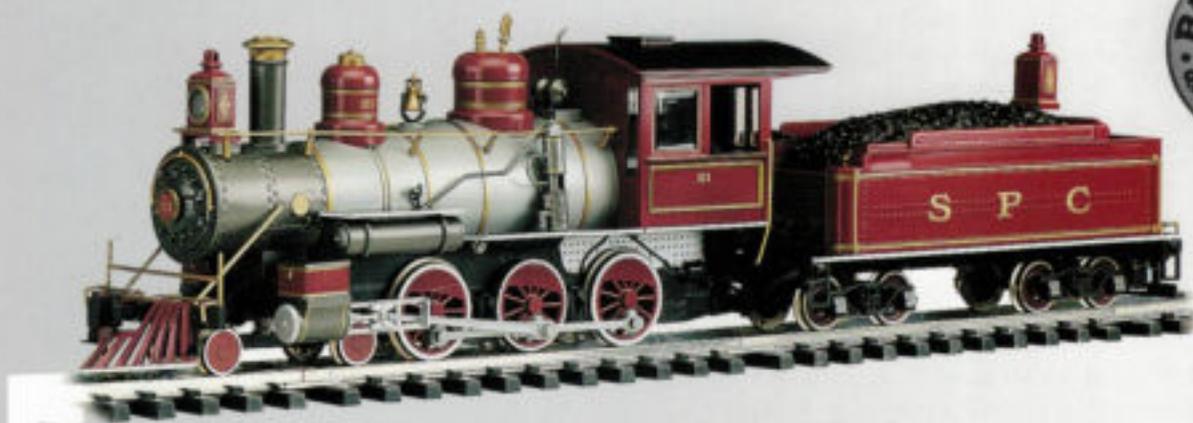
Aktuell: Nachrichten aus dem Verband

## *BR 01.<sup>10</sup> Schnellzuglok mit Schlepptender (H0)*



Fahrgestell, Gestänge, Räder aus Metalldruckguss • 5-poliger Motor mit Schwungmasse • Antrieb im Tender • 4 Haftreifen • Kurzkupplung zwischen Lok und Tender • Schnittstelle nach NEM 652 • Kupplungsaufnahme nach NEM 362 am Tender • Zweilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd • LüP: 290 mm.

## *Ten-Wheeler (4-6-0) - Für Ihre Gartenbahn (Spur G)*



Mit Dampflokgeräusch • Rauchgenerator • Metall-Chassis und Fahrwerk • 5-poliger Motor • Stirnbeleuchtung • Gesellschaftsspezifische Aufbauten • LüP: 760 mm.

*Wir führen die Produktlinien:*

Liliput (H0, H0e) • Bachmann / Spectrum (H0, G, On30, N) • Branch-Line (00) • Aristo Craft (G) • Woodland Scenics (Landschaftsbaumaterialien) • DPM (Gebäudebausätze).

*Kataloge und Händlernachweis bei:*

BACHMANN EUROPE PLC. • Niederlassung Deutschland • Am Umspannwerk 5 • D- 90518 Altdorf  
[www.liliput.de](http://www.liliput.de)

*Liebe*  
**MOBA Forum**  
*Leser,*



Franz - J. Küppers

die 25. INTERMODELLBAU in Dortmund vom 9. bis 13. April 2003 war mit über 103.000 Besuchern wieder ein voller Erfolg. Mit den 30 Ausstellungsanlagen hat der Modellbahnverband in Deutschland wieder einmal in besonderem Maße die gesamte Vielfalt und Schönheit des Hobbys Modellbahn dargestellt. Es wäre müßig, einige Anlagen besonders hervorzuheben, da insgesamt eine sehr hohe Qualität geboten wurde.

Der neue Verbandsstand wurde in Dortmund zum zweiten Mal aufgebaut. Hierbei fanden die Entwürfe der Architekturstudenten aus Köln einen maßgeblichen Einfluss. Der MOBA - Stand war von zwei Seiten zu betreten und durch die Vitrinen, die in dem Durchgangsteil platziert waren, wurden die Besucher in den Stand gezogen. Hiervon machte man dann auch reichlich Gebrauch, so dass der MOBA sich als Verband präsentierte, der für alle Besucher offen ist. Dieses Konzept werden wir auf jedem Fall auch für weitere Ausstellungen fortführen. Insgesamt können wir wieder einmal eine positive Resonanz über die fünf Tage in Dortmund feststellen. Die Kontakte zu den Vereinen, den Einzel- und Familienmitgliedern, den fördernden Mitgliedern und der Industrie waren ausgezeichnet. So konnten die neuen MOBA - Ausweise und das MOBA - Forum 2/2003 in großer Anzahl direkt an die Mitglieder ausgehändigt werden, was sich in der Portokasse positiv bemerkbar machte.

In diesem Zusammenhang: im Bereich Messewesen wird sich in Zukunft für den MOBA noch einiges verändern. Wir sind bemüht auch hier neue Wege aufzuzeigen. Da die Verhandlungen noch laufen, kann ich an dieser Stelle nur sagen, schauen wir mal.

Zu einem besonderen Anlass waren einige MOBA - Vorstandsmitglieder am 25. - 27.04.2003 in die Niederlande eingeladen worden. Marjan und Paul de Groot feierten silberne Hochzeit. Zum besseren Verständnis, für alle die Paul de Groot nicht kennen, sei an dieser Stelle noch einmal erwähnt, dass er der Vorsitzende des niederländischen Modellbahnverbandes, *nmf - nederlandse modelspoor federatie*, ist. Unsere Gastgeber hatten ein perfektes Programm organisiert. Angefangen mit einer Dampflokfahrt, Besichtigung eines eindrucksvollen Technikmuseum in Kerkrade, einer Schienenbusfahrt (mit DB VT 98!) und einem gelungenen Abend samt ausgezeichnetem Büfett. Wir können Marjan und Paul nur gratulieren; sie haben uns ein wunderschönes Wochenende bereitet. Außerdem gilt mein besonderer Dank den Familien Voges und Tams, welche den Samstagabend durch Ihre Präsentation hervorragend mitgestaltet haben.

Am 18. Mai 2003 wurde wie jeden Sonntag im SWR3 die Sendung Eisenbahn Romantik gesendet. Diesmal war das Thema Modellbahn. Man präsentierte darin viele Modellbahnanlagen, welche in diesem Jahr in Dortmund ausgestellt waren. Außerdem wurde ausdrücklich erwähnt, dass der Modellbahnverband in Deutschland (MOBA) für die Organisation verantwortlich ist. Ich möchte mich persönlich bei Herrn Hagen von Ortloff dafür bedanken und hoffe, dass wir diese gute Zusammenarbeit auch in Zukunft weiter ausbauen können.

Das wichtigste Ereignis aus Verbandssicht ist natürlich die diesjährige Jahreshauptversammlung. Am 20. September 2003 werden wir in Maifeld in diesem Jahr die Versammlung abhalten. Die Modellbahnfreunde Maifeld, der Ausrichter der JHV, haben keine Mühen gescheut ein gutes Rahmenprogramm zu organisieren; Näheres erfahren sie in diesem Heft. Der Vorstand des MOBA und die Organisatoren würden sich freuen, eine große Anzahl von Mitgliedern begrüßen zu dürfen.

Herzlichst Ihr

## Impressum MOBA Forum

### Herausgeber:

Modellbahnverband  
in Deutschland e.V.  
Kapitelstr. 70  
41460 Neuss

### Redaktion und Anzeigen:

MOBA Pressereferat  
Rolf Knipper  
Carl-Lauterbach-Str. 28  
51399 Burscheid  
Tel: 02174 785578  
Fax: 02174 785579  
e-mail:  
R.Knipper@moba-deutschland.de

### Ständige Mitarbeiter:

Gerhard Dallwitz  
Karl F. Ebe  
Elke Ebe  
Gisbert Holthey  
Ulrich Kamp  
Mary Knipper  
Franz - J. Küppers  
Roland Scheller  
Rainer Sauerland  
Karl Stegmann  
Rainer Bernd Voges  
Klaus - Dieter Wiegel  
Werner Wolters  
Frank Zarges

### Gesamtherstellung:

Resch Druck, Coburg

### Vertrieb:

Geschäftsstelle  
Kapitelstr. 70, 41460 Neuss

Das MOBA Forum erscheint vierteljährlich. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.  
Alle Rechte vorbehalten.  
MOBA in Deutschland e.V.  
Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien bedarf der Zustimmung des Herausgebers.  
Belegexemplar wird erbeten. Artikel mit Namensnennungen stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar.  
Die Schutzgebühr beträgt für das Heft Euro: 2,60 zuzüglich Versand  
Leserpost bitte an die Redaktionsanschrift

## AUF EIN WORT

Da hat man sich doch an anderer Stelle einmal Gedanken gemacht, wie eigentlich Modellbahnausstellungen gemacht werden. Sicher ist die Entwicklung und Positionierung von neuen *Events*, wie es heute so schön heißt, fast als inflationär zu nennen, nur gilt es deutlich die Spreu vom Weizen zu trennen. Grundsätzlich darauf einzuschlagen, dürfte die falsche Strategie zu sein. Genau so falsch ist es, mit einem Halbwissen Behauptungen aufzustellen, wer was und unter welchen Umständen auch immer organisiert. Nicht umsonst ist der MOBA aufgrund der aktuellen Topveranstaltung der **INTERMODELLBAU 2003** auch im nächsten Jahr wieder der ideeller Ausrichter in Dortmund. Qualität setzt sich halt durch! Und nicht nur dort, soviel sei schon einmal verraten. Mit Karl F. Ebe haben wir hinsichtlich der Messeplanungen einen absoluten Kenner und Macher der Ausstellungsszene gewonnen. Aber auch er kann bei der laufenden Messe nur so gut sein, wie beispielweise die ausstellenden Vereine. Diese hat er ja vorgeschlagen. Und vor allem wie die MOBA Standbesetzung, die für die Präsentation des Verbandes verantwortlich ist. Das alles ist also grundsätzlich keine Einzel-, sondern immer auch eine Teamleistung. Das scheint man von dritter Seite wohl vollkommen zu übersehen oder einschlägige Erfahrungen selbst lassen dort andere Schlüsse zu; dann wäre es in der Tat (vor allem finanziell betrachtet) anrühlich. Apropos: Geld spielt bei Ausstellungen, egal wie groß oder klein, die ganz entscheidende Rolle. Die Rahmenbedingungen hierzulande sind beispielsweise andere als in Großbritannien. Dort organisieren ausschließlich Clubs örtliche, in der Regel zweitägige, Wochenendausstellungen. Die schwarze 0 reicht dabei vollkommen aus. Nicht so hier, denn Messgesellschaften haben ihre Fixkosten, wollen (müssen!) verdienen und das wiederum schlägt sich überall durch. Viel kann also für organisierende Macher und deren Vereinigungen nicht übrig bleiben. Das wenige was bleibt, fließt ebenfalls, zuminderst ist das beim MOBA so, wieder in das Ausstellungsgeschäft, sprich: z.B. in den Messestand. So und nicht anders ist das. Wer einmal die Arbeitsstunden dafür protokolliert und nach heutigen Lohnkosten abrechnen wollte, käme sicher zu dem Ergebnis, dass sich das Ganze überhaupt nicht (finanziell) lohne. Man muß dies, wir tun es übrigens auch, unter ganz ideellen Gesichtspunkten sehen. Das ist unter dem Strich bei Messeorganisationen und auch bei dem Ihnen vorliegenden MOBA Forum so. Modellbahnerei soll Spaß machen;

meint jedenfalls auch an dieser Stelle

Ihr Rolf Knipper

MOBA ganz aktuell im Internet:  
<http://www.moba-deutschland.de>

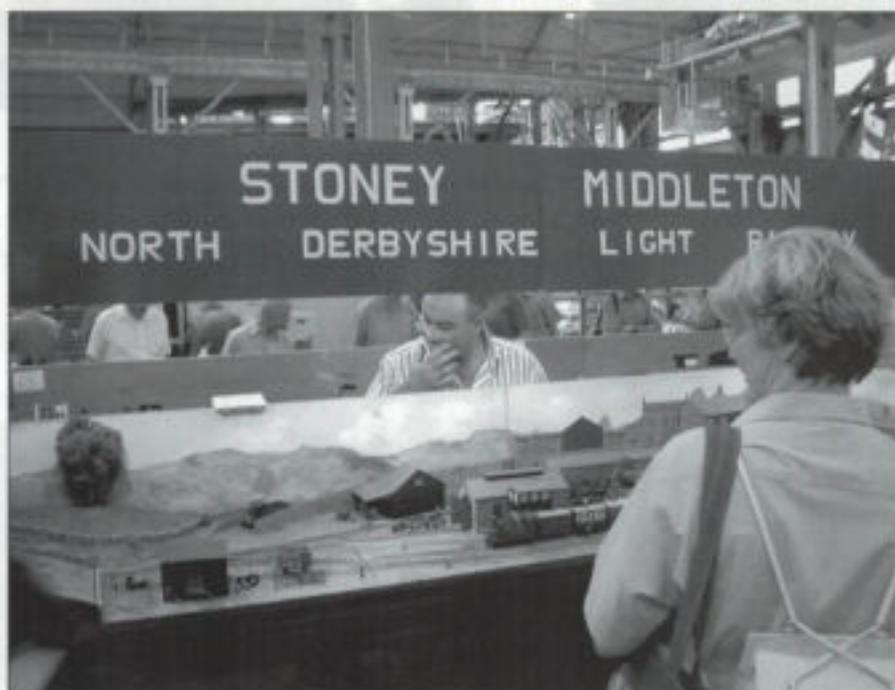
## Heute im Forum

<b>Forum Thema, Vorwort</b>	3
<b>Forum Redaktion, Impressum</b>	4
<b>Inhalt</b>	5
<b>MOBA aktuell, Train City</b>	6
<b>Erlebte Ausstellung, INTERMODELLBAU 2003</b>	10
<b>MOBA Module, Projekt Kottenforst Teil 2</b>	16
<b>Mitteilungen aus dem Verband</b>	20
<b>MOBA Anlagen, US Anlage aus den Niederlanden</b>	28
<b>MOBA Leistungen</b>	32
<b>MOBA Termine</b>	34

### Titelbild:

*Train City* heißt die völlig neue Präsentation von Modelleisenbahnen in Blankenberge an der belgischen Küste.

Auf einem umgebauten Pier gibt in einem sehr ansprechenden und auch recht ungewöhnlichen Rahmen vieles für unser Hobby zu sehen. Da es einer der bekanntesten Badeorte in Belgien ist, hat man natürlich auch an die gesamte Familie gedacht. Rolf Knipper berichtet für uns ab Seite 6.



Das Modellbahn Team Burscheid (MTB) besuchte am 14. und 15.6 2003 die „Chatham Show 2003“ in Groß Britannien. Sage und schreibe 30 Anlagen aller Größen und Massstäbe gab es dort zu sehen. Die Qualität der bekannten Ausstellung übertraf die gesteckten Erwartungen. Im heutigen MOBA Forum werfen wir schon einmal einen kleinen Blick auf die Exponate. In der nächsten Ausgabe gibt es natürlich noch mehr davon!

Bitte beachten Sie Beilagen zur aktuellen MOBA Forum Ausgabe!

Foto: rk

# Train City

## Die ungewöhnliche Modellbahnshow im Meer



*Der Pier von Blankenberge ist das Wahrzeichen des bekannten Badeortes Blankenberge, gelegen zwischen Zeebrügge und Oostende. Genau hier wurde am 21.6.2003 eine völlig neue Eisenbahnausstellung, Train-City, eröffnet. Rolf Knipper ist dort persönlich mit Exponaten für die Fa. Märklin beteiligt und berichtet über seine Eindrücke.*

### Der Pier

Die außergewöhnliche Lage des rund 350 Meter im Meer gelegenen Bauwerks übt eine ganz besondere Anziehungskraft aus. Dem in den dreißiger Jahren erbauten Gebäude drohte nun aber das Aus, falls nicht schnellstens eine umfassende Renovierung veranlasst werden konnte. Mit Hilfe staatlicher Unterstützung hat die Gemeinde von Blankenberge alles unternommen, um dieses nationale Kulturdenkmal zu retten. Mit vereinten Kräften haben sie einen Renovierungsplan auf den Weg gebracht, mit dem es gelingen sollte, den alten Glanz wieder herzustellen. Der Pier wurde von Grund auf in den letzten 2 Jahren neu erbaut. Den Charme hat das Gebäude dadurch kaum verloren, ganz im Gegenteil. Das

Blankenberger Wahrzeichen war und ist gerettet.

### Blankenberge

Der bekannte Badeort beherbergt rund 17000 Bewohner. Während der Ferien und an Wochenenden im Sommer halten sich bis zu zehnmal (!) mehr Menschen hier auf. Die Statistiken des Fremdenverkehrsamtes sagen aus, dass jedes Jahr zwischen 2.500.000 und 3.000.000 Personen die Küstenstadt besuchen. Dies war natürlich auch ein Grund, eine Attraktion für Fachbesucher, aber auch für Touristen zu schaffen. Übrigens werden die belgischen Küstenorte mit einer meterspurigen Straßenbahn verbunden. Immer in Strandnähe ist sie mit modernen Fahrzeugen unterwegs.

Man kann also ganz stilgerecht bis zum Pier in Blankenberge anreisen!

### Das Ausstellungskonzept

Im Rahmen der Aktion „Actieplan Vlaamse Kust 2002“ haben die Stadtväter von Blankenberge die Unterstützung von der flämischen Regierung und von einigen Unternehmen erhalten, um die sehr wichtige Renovierung erfolgreich abzuschließen. Die Stadt Blankenberge hat selber einen großen finanziellen Beitrag beigesteuert, um für den Ort ein optimales Ergebnis zu erreichen. Auf diese Weise war die sicher kostspielige Aktion erst möglich. Der gegenwärtige Pier umfasst drei Ebenen. Eine davon liegt sogar unter dem Meeresspiegel. Dieser Raum ist der einzige öffentlich

zugängliche Unterwasser Ort Belgiens. Die verfügbare Fläche des neuen Piers umfasst ca. 3.500 m<sup>2</sup>.

Mit der Renovierung wurde Ende 1999 begonnen. Wegen des Umfangs und der Schwierigkeiten der Unterwasserarbeiten hat dies alles rund zwei Jahre gedauert. Ab dem 21. Juni 2003 ist endlich der neue Pier mit seiner Ausstellung „Train - City“ für das Publikum wieder zugänglich.

Die Eisenbahn mit all ihren geschichtlichen Entwicklungen nimmt darin einen ganz besonderen Platz ein. Die besondere Atmosphäre des Ausstellungsortes und die Darstellung der verschiedenen mit einem virtuellen Gleis verbundenen Themen zeigen Besuchern auf eine originelle Weise die faszinierende Geschichte der Eisenbahn. Dazu zählt natürlich auch die Welt der Spielzeug- und Modelleisenbahn. Gleich mehrere Anlagen und Dioramen dienen zur Veranschaulichung der Zeitgeschichte und deren Entwicklungen. Sie werden dabei grundsätzlich in drei Themen eingeteilt: die Fortbewegung im Laufe der Zeit, das Reisen an sich und die Zukunftsaussichten der schienengebundenen Mobilität. Mit einigem Stolz durfte der Autor drei Anlagen beisteuern, welche im Grunde immer das selbe Thema haben, aber immer zu verschiedenen Epochen. Dabei geht es um eine Kleinstadt an einem Fluss. Zuerst dominierte zur Länderbahnzeit die Landwirtschaft. In den dreißiger Jahren kam immer mehr Schwerindustrie auf. So ist auch die Zeche Zollverein von Trix auf dieser Anlage zu sehen. In der neuesten Epochendarstellung, der VT 11 war noch unterwegs, ist die Zeche verschwunden und ein modernes Kraftwerk ist nun zu finden. Die Kohle kommt nun per Bahn aus Übersee dorthin. Aber auch der Ort selber wandelte sich grundsätzlich. Die Kirche ist auf allen drei Anlagen immer an der selben Stelle. Hieran lässt sich die Entwicklung des Wohnens, des Straßenverkehrs und vor allem die der Eisenbahn sehr gut verfolgen. Damit das Umfeld so richtig stimmig ist, wurden extra drei Waggons aus den entsprechenden Epochen vor Ort errichtet. Durch die Waggonfenster hat man nun einen Blick auf die Anlagen. Zudem untermauert das ständige Rauschen und das typische Klack Klack von Schienenstößen aus



Aus einem gelungenen Nachbau eines Epoche 1 Waggons kann man die entsprechende Anlage bewundern. Noch geht es ganz geruhsam zu. Der Ort (Blankenberg) bleibt bei allen Darstellungen gleich, nur die Epoche ändert sich und damit auch viele Dinge des alltäglichen Lebens.

alle Fotos: rk





In der Epoche 2 befindet sich zur Linken eine Zechenanlage. Die Gleisanlagen von „Blankenberg“ entwickelten sich mit den Bedürfnissen des Industriezeitalters.

In der Epoche 4 sind natürlich moderne Fahrzeuge nebst Oberleitung zu finden. Im Bild unten ist der RAm Barwagen zu sehen.



Lautsprechern das virtuelle Fahren in einem Zug.

Auf einer anderen Ebene kann man ein Restaurant, eine moderne Cafeteria und einen Eisenbahnshop finden. Dort wird den zahlreichen Sammlern und Modellbahnern unter anderem die exklusive Märklin Produktpalette angeboten. Natürlich stehen auch Angebote anderer Hersteller, wie Kibri, Busch oder Preiser zur Verfügung.

Im obersten Stock konnte ein Teil der berühmten Sammlung von Frans Bevers ihren Platz im finden. Die zahlreichen Exponate der Sammlung erlaubt es, ständig Variationen anzubieten; für Sammler wirklich ein Muss! Die auf Maß gefertigten Ausstellungsvitrinen erlauben ein optimale Betrachtung der Modellbahnschätze.

Eine geräumige Terrasse umschließt das Erdgeschoss des Gebäudes. Hier lässt es sich nach dem lohnenswerten Besuch des Piers bei einer Tasse Kaffee und anderen Köstlichkeiten gut aushalten. Modellbahn und Urlaub an der See – das ist doch eine gelungene Mischung.

rk

#### INFO

ganzjährig geöffnet (bis auf den 25.12.2003)

Hauptsaison: 10:00 bis 21:00 (Kino mit Simulationstechnik bis 23:00Uhr)

Sonst: 10:00 bis 18:00 Uhr,  
an Wochenenden bis 19:00 Uhr

Eintritt:

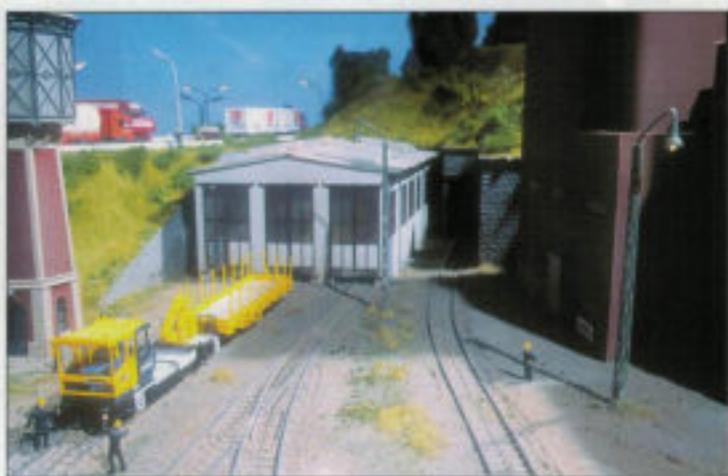
9,95• Erwachsene

7,50• Kinder von 4 – 12 Jahre

sonstige Ermäßigungen und Infos siehe:  
[www.traincity.be](http://www.traincity.be)

#### rechte Seite:

Noch einmal Eindrücke aus „Train-City“; das Konzept ist eigenwillig, aber überaus reizvoll. Neben der Modellbahn wird sehr viel mehr zum Thema Eisenbahn geboten. Nicht zuletzt hat man auch an das leibliche Wohl gedacht. Im Hintergrund sind übrigens die Strandhotels von Blankenberge zu sehen.



Erlebte Ausstellung



# INTERMODELLBAU 2003

Ein erster Rückblick von Karl - F. Ebe



Eine Klasse für sich: die 0e Anlage nach amerikanischem Vorbild der Modellbaugruppe „Murray Reid“ aus Groß Britannien. Über diese werden wir in den nächsten MOBA Foren noch weiter berichten!

Fotos: urs

Alte Bekannte aus Finnland; immer wieder sehenswert!



## Erneut mehr als 100 000 Besucher

Die Vorgabe gilt als erfüllt: wie von Messeleiter Stefan Baumann zum Messestart prognostiziert, gelang der INTERMODELLBAU auch in diesem Jahr wieder der Sprung über die Marke von 100 000 Besuchern. Mit 103 688 Modellbau- und Modellsport-Freunden, die vom 9. bis 13. April den Weg in die Messe Westfalenhallen Dortmund fanden, bleibt die INTERMODELLBAU auch weiterhin Europas führende Ausstellung ihrer Art und einer der besucherstärksten Termine im Dortmunder Messeprogramm. Die enorme Auch die Anlagenschau war eine Superlative. Rund 30 Anlagen gab es im wahrsten Sinne des Wortes zu bestaunen. Vereine aus 8 Ländern

# Container-Doppelwagen „MEGAFRET“

Mit einem Bestand von über 11 000 Güterwagen hat sich die Ahaus-Altstätter-Eisenbahn AAE als wichtiger Wagonvermieter im Containerverkehr etabliert. Die Privatbahn nahe der holländischen Grenze besitzt einen Fuhrpark aus vier-, sechs- und achtsichtigen Wagen. Bei ihrem Doppelwagen „megafret“ handelt es sich um eine achtsichtige Niederflereinheit, bei der zwei Vierachser kurzgekuppelt und im Betrieb nicht zu trennen sind. Die Container des BRAWA-Modells sind mit fast allen gängigen Fabrikaten austauschbar.

Epoche V

Spur HO

**Best.-Nr. 2300**

Lieferbar sofort

Weitere Infos im Internet unter  
[www.brawa.de](http://www.brawa.de)

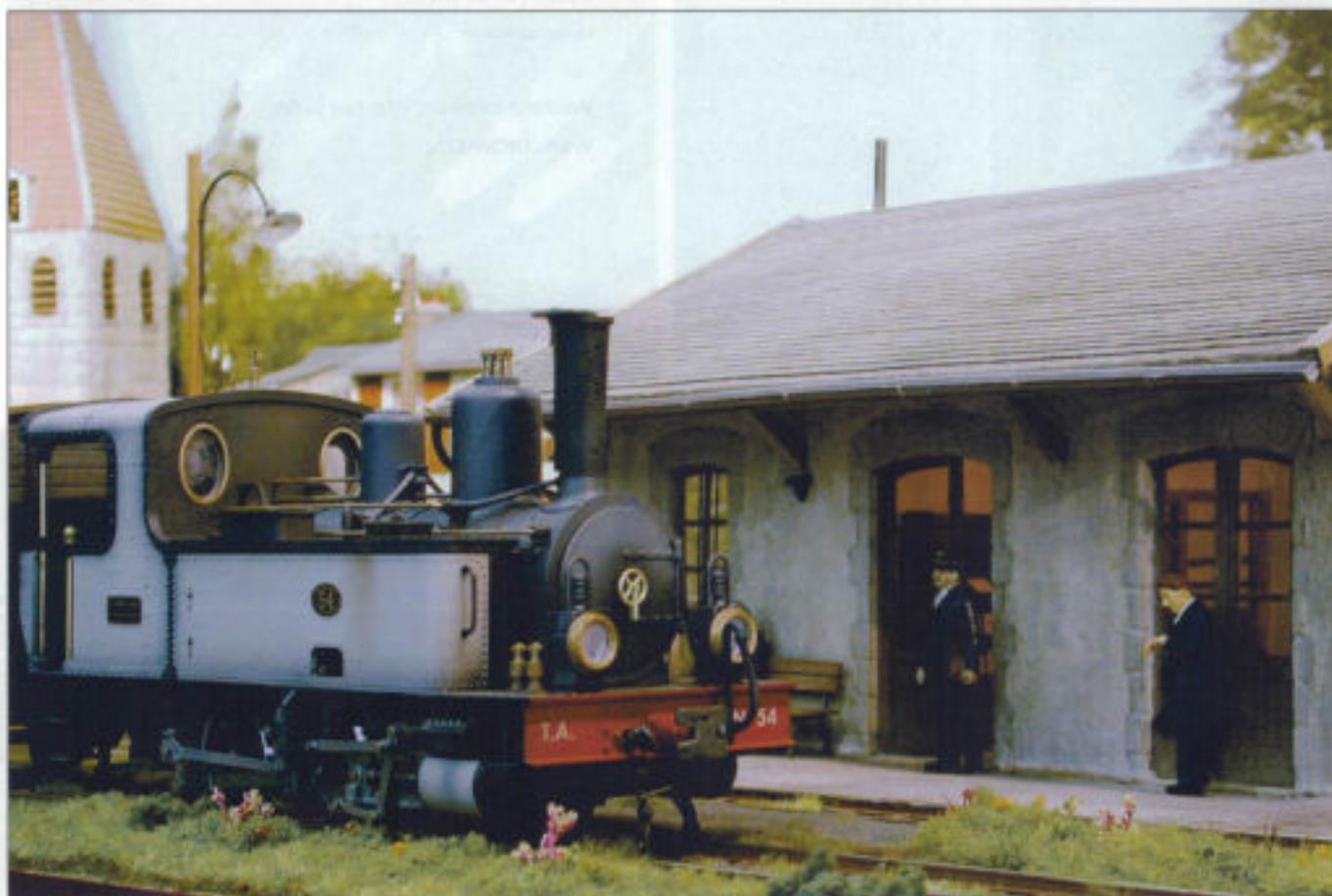


**BRAWA**

Modelle mit Liebe zum Detail



Gegensätze und trotzdem für sich gesehen absolute Höhepunkte im Anlagenbau! (oben MBT Köln; unten H. Louvet)



# ABER – WER WIRD DENN GLEICH

wieder ins Auto steigen, schwitzen und im nächsten Stau **vor Ärger**

# IN DIE LUFT GEHEN, STEIG DOCH



Foto: Stefan Ziemer

lieber in den ICE! Einen ICE gibt es nun auch für jene Strecken, die von den „Funkerschustern“ noch nicht in Besitz genommen wurden. Überaus elegant und komfortabel präsentiert sich die Baureihe 605 als jüngstes Mitglied der DB-AG-Flotte. Verwendet werden auch die Bezeichnungen ICT VT und ICE TD. Im klassischen Sinne ist er schwer zu bezeichnen: Ist er nun ein Zug ohne Lok und Triebkopf?

Oder besteht er aus vier als Lok fungierenden Wagen? – Tatsache ist, daß jeweils ein Drehgestell jedes Wagens für den Antrieb sorgt. Durch modernste Technik kann auf kurvenreichen Strecken mit diesen Triebzügen gegenüber herkömmlichen Zügen erheblich Zeit eingespart werden.

Das exakt in 1:87 konstruiert EXCLUSIVE-Modell erreicht umgerechnet 201 km/h, fährt dabei butterweich durch den bewährten Roco-Antrieb und ist ein optischer Leckerbissen nicht nur durch die perfekt nachgebildeten getönten Scheiben und die Drehgestelle mit aufgesteckten Dämpfern; der absolute Höhepunkt sind die Sound-Varianten: Original-Dieselgeräusch,

Horn, Kompressor, Türschließsignal – Modelleisenbahnerherz, was willst du mehr?

Wer's weniger modern möchte, für den gibt es nun den Schienenbus VT 98 mit seinem typischen nagelnden Motorgeräusch. Zusätzlich schallbar das Anstarten sowie die Zugpfeife. Das wirkt fast wie eine Zeitmaschine!

Art.-Nr. 63030, ICE VT, Epoche V, Deutsche Bahn, Gleichstromversion mit Schnittstelle;

Art.-Nr. 63031, ICE VT, Epoche V, Deutsche Bahn, Gleichstromversion mit lastgeregeltem Dekoder und **Original-Sound**;

Art.-Nr. 69031, ICE VT, Epoche V, Deutsche Bahn, Wechselstromversion mit lastgeregeltem Dekoder und **Original-Sound**;

Art.-Nr. 63026, VT 98 + VS 98, Epoche III, DB, Gleichstromversion mit lastgeregeltem Dekoder und **Original-Sound**;

Art.-Nr. 69026, VT 98 + VS 98, Epoche III, DB, Wechselstromversion mit lastgeregeltem Dekoder und **Original-Sound**.

Art. 63030 ist bereits im Handel, die anderen Modelle stehen kurz vor der Auslieferung.



e-mail: [roco@roco.co.at](mailto:roco@roco.co.at)

Internet: [www.roco.co.at](http://www.roco.co.at)

A: ROCO MODELLSPIELWAREN

Giverni  
A-3023 Salzburg  
Johann-Auer-Strasse 9

D: ROCO MODELLSPIELWAREN

Vertriebsgesellschaft nsp & Co.  
Hanselstr. 40, D-83395 Fellingberg  
Georg-Wieser-Str. 49



Europas zeigten ihre Exponate und verliehen somit der Halle 8 internationales Flair wie bei keiner anderen vergleichbaren Veranstaltung in Deutschland. In der Tat wurden viele Stimmen laut, dass die Anlagenschau ein bisher nicht erreichter Höhepunkt war. Zitat Hagen von Ortloff: *Es ist das Beste, was ich in den letzten 5 bis 6 Jahren in Deutschland bei einer Ausstellung gesehen habe. Egal bei welchen Modellbahn - Ausstellungen ich war, keiner kam an diese Qualität der Anlagen heran.* Ein schönes Lob für die MOBA - Verantwortlichen, die die Anlagenschau zusammen gestellt haben. In diesem Sinne werden wir genau dort unsere Aktivitäten fortsetzen.

In den nächsten MOBA Forum Ausgaben wird es sicher noch die eine oder andere Anlage im Detail und vor allem ausführlicher beschrieben zu sehen (und lesen) geben.

#### Noch einige Zahlen

52,1 Prozent der Besucher beurteilten das Ausstellungsspektrum der INTERMODELLBAU insgesamt mit „gut“. Weitere 39,9 Prozent urteilten sogar mit „sehr gut“, sehr viele interessante Anbieter seien vertreten. Zu den wichtigsten Motiven für den Besuch der INTER-

MODELLBAU 2003 gehörten das Kennenlernen von Neuheiten (58,3 Prozent der Besucher machten diese Angabe), die Neugier auf Anregungen und Informationen (47,9 Prozent) sowie die Suche nach Informationen über ganz bestimmte Produkte (42,2 Prozent). Die Abdeckung der INTERMODELLBAU im Hinblick auf die angepeilte Zielgruppe ist weiterhin ausgesprochen hoch. 78,1 Prozent der Besucher sind selbst Modellbauer. 62,5 Prozent der Besucher gaben an, der Besuch der INTERMODELLBAU sei für die Ausübung ihres Hobbys Modellbau / Modellsport unbedingt notwendig – wohl unter anderem auch deshalb, weil die Besucher in Dortmund so manchen guten Kauf tätigen können. Dies belegen die Ergebnisse der Besucherbefragung: 72,4 Prozent der Besucher hatten auf der INTERMODELLBAU in diesem Jahr etwas gekauft oder bestellt, 85,3 Prozent hatten dies auf Grund von Informationen, die sie auf der INTERMODELLBAU 2003 erhalten hatten, vielleicht oder ganz sicher noch nach der Ausstellung vor. Zusammenfassend gaben 92,8 Prozent der Besucher an, der Besuch der INTERMODELLBAU 2003 habe sich für sie persönlich gelohnt. 89,7 Prozent kündigten bereits an, bestimmt oder sehr wahrscheinlich auch im nächsten Jahr die Ausstellung zu besuchen. Lediglich 2,3 Prozent schlossen einen erneuten Besuch

ausdrücklich aus. Der Rest hatte sich zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht entschieden.

#### Erwartungen der Aussteller erfüllt

Auch für 85,2 Prozent der insgesamt 396 kommerziellen Aussteller auf der INTERMODELLBAU 2003 hatten sich die Erwartungen, mit denen sie nach Dortmund gekommen waren, ganz oder teilweise erfüllt (daneben nahmen 109 ideelle Aussteller ohne Verkaufsabsicht teil). Für weitere 3,5 Prozent der kommerziellen Aussteller waren die Erwartungen sogar noch übertroffen worden. 69,3 Prozent gaben an, es habe ihnen auf der INTERMODELLBAU 2003 gut gefallen. Weiteren 18,4 Prozent hatte es sogar ausdrücklich sehr gut gefallen. Gefragt, ob sie bestimmt oder sehr wahrscheinlich auch auf der nächsten INTERMODELLBAU ausstellen werden, antworteten 88,7 Prozent mit „ja“. Lediglich 1,8 Prozent der kommerziellen Aussteller wollten eine erneute Beteiligung ausdrücklich ausschließen. Der Rest hatte sich zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht entschieden.

Für den Terminkalender: Die nächste INTERMODELLBAU findet vom 21. bis 25. April 2004 statt.  
kfe



## Die Wasservögel von Dortmund und was sonst besonders auffiel

*Eine Betrachtung von Gisbert Holthey*

Wenn man in diesem Jahr die Modellbahnschau in Halle 8 der 25. INTERMODELLBAU besuchte, so fielen mir als langjährigem Besucher außer der hohen, jubiläumswürdigen Qualität der Anlagen drei Dinge besonders auf:

Zunächst stach der neue MOBA-Stand ins Auge, der in dieser Form richtig Klasse geworden ist. Den Innenarchitekten aus Köln muß ein „summa cum laude“ ausgesprochen werden. Durch die Verwendung von hohen Stellwänden zur Abtrennung der Clubanlagen wurde die Spannung beim Betrachter entschieden erhöht, da man sich in dem Labyrinth der Gänge stets mit einer neuen Anlage auseinandersetzen mußte. Bei den nicht durch Stellwände voneinander abgegrenzten Modulanlagen hatte der Betrachter Schwierigkeiten, das Gezeigte optisch zu verarbeiten, da besonders bei fehlenden Hintergrundkulissen die Klasse der Anlagen nicht hinreichend erfaß- und bewertbar ist. Hier zeigten uns aber belgische und britische Clubs mit ihren nur 30 cm hohen Hintergründen für alle Beteiligten machbare Lösungen auf. Interessant waren diesmal besonders die vielen Anlagen, in denen man nicht

Situationen aus dem eigenen, sondern aus einem fremden Land in eine Modellbahn umsetzte. So zeigten Briten Deutsches, Belgier Britisches, Holländer alpine Bergwelten und Ostseeszenarien sowie Deutsche Schweizer Bergbahnen. Vielleicht ist dies gar nicht schlecht, denn als Nicht-Einheimischem fallen einem oft mehr bemerkenswerte Details auf, als jemandem, der die Dinge ständig vor Augen hat. Unser Hobby Modellbahn lebt ja bekanntermaßen von der Umsetzung unserer Eindrücke vom Vorbild in einen glaubwürdigen Ausschnitt der Realität im Modell.

Haben Sie einmal die vielen Wasservögel auf den ausgestellten Anlagen gezählt? Als ob eine Anweisung von der MOBA erfolgt wäre, hatten sehr, sehr viele Anlagenbauer die Wasserflächen auf den Ausstellungsexponaten mit unterschiedlichen Wasservögeln, Langley sei Dank, hochgerüstet, allen voran der Modelspoorclub „Spijkspoor“ aus Spijkenisse in Holland, der sogar fliegende Vögel zeigte. Überhaupt war die Darstellung von Wasser und sogar von Meeresflächen ein Trend bei vielen Modellbauern.

Seit langer Zeit war die Anlagenschau in diesem Jahr eine Schau vom allerfeinsten – auch im Vergleich mit anderen Ausstellungen in Europa! Gespannt sein darf man auf erste Anlagen der „Hoch-

leistungsmodellbauer“ unter Verwendung der in Halle 6 gezeigten maßstäblichen Weichen; vielleicht schon bei der nächsten INTERMODELLBAU? Die Anzahl der kleinen, aber fein durchgestalteten Anlagen ist weiter gestiegen. Dies zeigt einmal mehr, daß auch bei geringem zur Verfügung stehendem Platz Modellbahnbau möglich ist. Durch ihre hohe Detaillierung können Anlagen trotzdem spannend inszeniert werden.

Über viele Anlagen werden wir demnächst ausführliche Berichte in der Fachliteratur und im MOBA Forum lesen können, die eigene Ideen stärken oder zu neuen Ideen bei uns führen werden.

Alles in allem waren bemerkenswerte Ansätze zur Fortentwicklung unseres Hobbys zu sehen. Daher können wir uns schon auf die Anlagen der nächsten 26. INTERMODELLBAU in Dortmund freuen.

gh

### Bilder links und unten:

G. Veenhuis zeigte wundervolle 2m Anlagen. Rätselfrage: wo ist ein Wasservogel zu sehen? Nicht unbedingt dabei an's Wasser denken!

Fotos: urs



# Projekt „Kottenforst“



In der heutigen Folge geht es um den Gleisbau; dabei gibt es allerlei zu beachten bis die ganze Geschichte wie nebenstehend aussieht. Rolf Knipper zeigt heute den Gleisaufbau. In der nächsten Folge geht es dann um die optische Verbesserung.

alle Fotos: rk

*Haben wir uns bisher vorrangig mit dem Vorbild und mit der ersten Betrachtung einer Umsetzung ins Modell beschäftigt, zeigt Rolf Knipper heute seine speziellen Methoden für den optimalen Einbau des C Gleis von Märklin.*

## Basis Bur - Module

Mit der Planung im allgemeinen haben wir uns ja zuletzt ausgiebig beschäftigt. Nur kurz soll an dieser Stelle noch einmal auf den Unterbau eingegangen werden. Der Kernbereich des Bf. Kottenforst wird auf drei Bur-Modul-Kästen von jeweils 97,5 (3/4 Modul) auf 65 cm entstehen. Die Bauweise unterscheidet sich kaum in ihrer Technik von der üblichen Vorgehensweise. Die Rahmenteile bestehen aus 10 cm hohen und 10 mm starken Sperrholzstreifen. Die Dicke der (Sperrholz) Deckplatte beträgt ebenfalls 10 mm. Zur besseren Stabilität habe ich zusätzlich in der Mitte des Kastens eine Versteifung in Form einer normalen Spante vorgesehen. Zur Aufnahme der Kabel und Stecker befinden sich 30 mm messende Kreisbohrungen an den Enden und auch in der Mittelspante. Fixiert werden die Module oder besser gesagt, Segmente, untereinander mittels M 8 Schloss-Schrauben. Das ist schon die ganze Herrlichkeit! Da der Bahnhof beim Vorbild auf dem flachen Land liegt habe ich daher auf den beschriebenen Teilen keine besonderen Trassenbaulichkeiten

vornehmen müssen. Die C Gleise weisen bekannter Maßen schon eine Schotterböschung auf und damit befindet sich das Gleis schon einmal zwangsläufig in einer erhöhten Position. Das sollte uns zunächst auch reichen. Das Problem bei den C Gleisen ist in erster Linie das relativ starre Korsett der hauseigenen Geometrie. Darüber hinaus lassen sich Einspeisungen an Profilen und Mittelleiter aufgrund des verwendeten Stahls nur an den dafür vorgesehen Kontaktschuhen an den jeweiligen Enden problemlos herstellen. Alles andere wird schwierig, beim K Gleis hat man ganz ähnliche Hindernisse zu überwinden. Aber, das lassen Sie mich an dieser Stelle sagen, mir liegt das C Gleis doch eher und mit ein kleinwenig Überlegung sind die genannten Hindernisse auch zu bewältigen. Ein Grund, der für das neue Märklin Produkt spricht, sind auf jeden Fall die schlanken 12 Grad Weichen mit einem Radius von immerhin 1114,6 mm. Der Herzstückwinkel beträgt lediglich 10 Grad und ist damit eine Klasse besser als die Variation des K Gleises. Und vor allem dürfte die Betriebssicherheit in allen

Belangen für C Weichen sprechen; hiermit lässt sich absolut hervorragend arbeiten! Der Antrieb, die Laternenmechanik und überhaupt die technische Ausführung ist nicht zu bemängeln, ganz im Gegenteil. So, nun aber genug gelobt, auch wenn es mir unbedingt ein Anliegen in diesem Zusammenhang war, jetzt geht es frisch ans Werk: das Gleis wird eingebaut.

## Eng am Plan

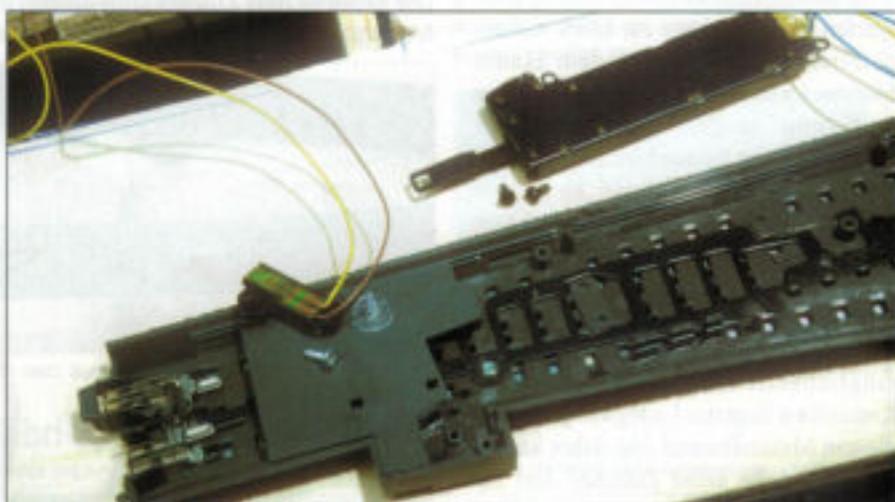
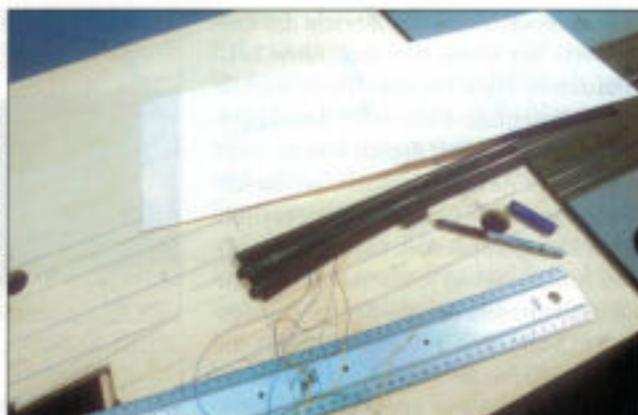
Wie Sie auf einigen Baubilder sehen können, habe ich den Gleisplan nach Vorbildangaben zunächst einmal mit dem bekannten Programm „Winrail“ auf dem PC konstruiert. Damit ergeben sich bereits in diesem Stadium die Schnittstellen der einzelnen C - Gleis - Komponenten. An einigen Stellen musste ich aber die Gleisstücke auseinander sägen und neu zusammensetzen. Dies war aber jetzt schon erkennbar und barg keine Überraschungen. Vor allem der Schlenker von dem relativ engen Mittenabstand der zweigleisigen Strecke zur Linken zum Schüttbahnsteig sollte möglichst großzügig mit den

Bogenelementen 24912 (1114,6 mm Radius und 12° Kreisausschnitt) erfolgen. Doch gleich mehr dazu. Blicken wir zunächst einmal auf die Vorbereitung des Einbaus einer Weiche.

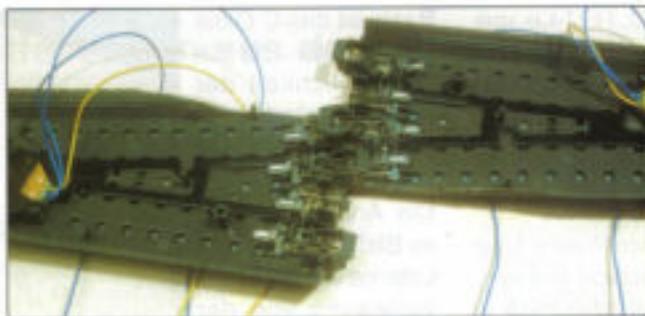
#### Die schlanken C Weichen

Die Vorzüge der schlanken Weiche habe ich Ihnen ja schon vorstehend erläutert. Wie sieht die Sache aber tatsächlich in der Praxis aus. Aus meiner Erfahrung heraus empfehle ich alle möglichen Komponenten wie Laterne und Antrieb bereits vor dem Einbau zu montieren. Das Wichtigste jedoch zuvor: die Platzierung der Weichen lässt sich anhand des auf die Holztrassen übertragenen Plans exakt bestimmen. Dies ist umso mehr von Bedeutung, da ein Ausschnitt unter der Weiche vonnöten ist, der groß genug ist, um alle mechanischen Bauteile im Störfalle von unten demontieren zu können und dabei so klein genau bleibt, damit seitlich der Böschung nichts mehr davon nach außen zu sehen ist. Ist die Weiche einmal eingebaut und wohlmöglich auch eingeschottert, lässt sich diese kaum noch nach oben herausnehmen. Aufgrund der Kontakte und mechanischen Verriegelung ist dies auch so nicht gegeben. Treten im Laufe der Zeit Defekte auf, kommt man immer noch von unten heran. Das dies im Bedarfsfalle nicht unbedingt angenehm ist, liegt auf der Hand. Aber nur so bleibt alles zugänglich. Daneben habe ich für die Stromspeisungen mittels eines breiten Bohrers (26 bis 30 mm sind optimal) an den Schnittstellen der C-Gleis-Elemente Öffnungen vorgesehen. Die Kabelschuhe lassen sich sehr gut auf die dafür vorgesehenen Kontaktflächen aufziehen und nach unten fortführen. Auch hier gilt: man kommt aufgrund der großen Bohrungen immer noch einmal an die Einspeisungen heran. Zurück zur Weiche. Mittels kleiner Kreuzschlitzschrauben wird der Unterflurantrieb präzise fixiert. Der Mitnehmer lässt sich leicht in die Mechanik einhängen und weitere Justierarbeiten sind eigentlich nicht erforderlich; vorbildlich halt! Genau so wird der Rahmen mit der eingeklippten Platine nebst Diode für die Laternebeleuchtung befestigt. Zuvor muss aber der runde Plexiglas Mitnehmer und Hals für die Laterne eingeführt werden Dies ist ein wenig defizil, aber bei der zweiten klappt das schon wesentlich leichter. Nur Gewalt wäre hier

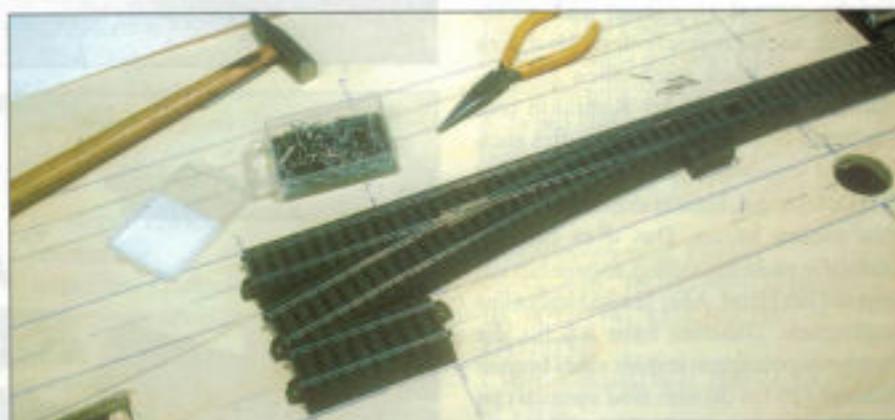
Basis ist das C Gleis von Märklin. Für die Zugänglichkeit der Antriebe sind Ausparungen in der Trasse erforderlich. Die Antriebe (unten im Bild) werden samt Laterne vor der Gleisverlegung von der Unterseite montiert.



unverzeihbar, denn schnell bricht das Teil entzwei. Vor allem der nach oben erschauende Hals ist sehr empfindlich gegen brachiale Eingriffe. Auf einen speziellen Decoder, diesen könnte man nun auch je Weiche einbauen, wollte ich verzichten. Ich bevorzuge eigentlich einen k83 Kompatiblen (Momentstrom) zum Anschluss von je vier Antrieben. Ich halte davon nicht nur aus Kostengründen mehr. Statt der bekannten Märklin Original Decoder lassen sich so auch Alternativprodukte verwenden. Motorola Weichendecoder sind sehr preiswert von Conrad (Bausatz oder Fertigbaustein) oder auch relativ günstig, zumal im Vergleich mit Märklin Produkten, von Viessmann über den Fachhandel erhältlich. Sind nun alle Mechaniken eingebaut, habe ich mittels eines Nagels als Stellhebel die Freigängigkeit überprüft. Klemmt es irgendwo, kann es an zu stramm angezogenen Kreuzschlitzschrauben liegen. Hier hilft dann ein halbe Umdrehung nach links und schon wird alles leichtgängig funktionieren. Wie gesagt, wenn die Weiche noch nicht eingebaut ist, dürfte dies alles kein Problem sein. Genau darum überprüfe ich zum Abschluss auch die Funktion des Antriebs und der Beleuchtung der Laterne. Ist alles OK, steht einer Fixierung nichts mehr im Wege. Mittels 12 mm langen Drahtstiften aus dem Baumarkt gelingt dies bestens. Die Stifte werden in den perforierten Öffnungen in den Gleisstücken und Weichen kurz eingeschlagen und anschließend mit einer Spitzzange eingedrückt. Auf diese Art und Weise verhindert man Beschädigungen durch unbeabsichtigte Hammerschläge. Der weiche Grund des Sperrholzes nimmt die Stifte problemlos auf.



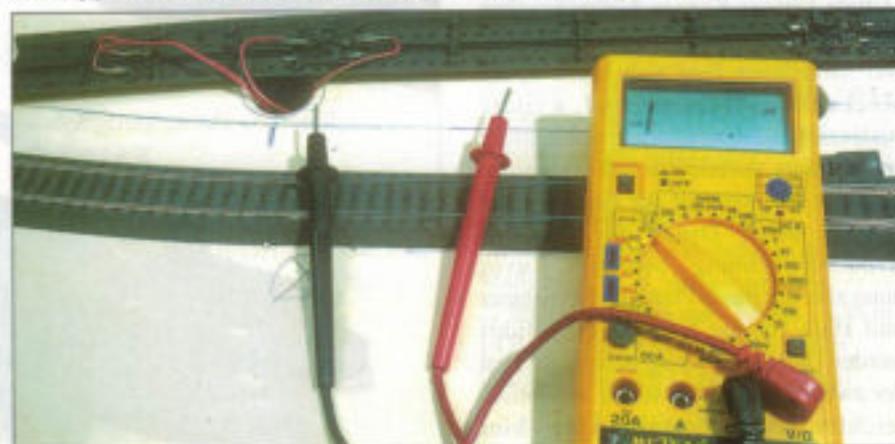
Die schlanken Märklin C Weichen kann man auch direkt miteinander verbinden. Die Schotterböschung muß dann angepasst werden.



Es gibt von Märklin spezielle Gleisstücke mit abnehmbaren Seitenböschungen. Damit sind die Anpassarbeiten schnell erledigt. Die dreieckigen Füllstücke liegen den Weichen bei.

Werfen wir noch kurz ein Blick auf ein nützliches Zubehör aus dem Hause Märklin. Unter der Artikel Nr. 24071 stehen 70,8 mm lange Gleisstücke mit abknöpfbaren Seitenböschungen zur Verfügung. Damit lassen sich zwei Weichen auf den Systemabstand von 64,3 mm verbinden. Die Böschungen werden dabei mit dreieckigen Füllstücken versehen, die den Weichen beiliegen. Aus der Bildfolge gehen die Variationsmöglichkeiten im Detail hervor. In Kottenforst liegt das Ladegleis genau auf diesem Mittenabstand und daher kamen die Gleisstücke nebst Zubehör dort zur

Die elektrischen Zuleitungen sollten immer wieder geprüft werden. Mit einem Messgerät und akustischer Durchgangsprüfung ist dies kein Problem.



Verwendung. Will man den Gleisabstand jedoch möglichst verringern, kann auf dieses Element auch verzichtet werden. Allerdings sieht das Märklin in dieser Form nicht vor. Die beiden linken Einfahrweichen sollten aber untereinander einen Abstand von rund 50 mm haben, da bis dahin die doppelgleisige Strecke verläuft. Da an den Weichen letztendlich alle Verbindungselemente samt Mechanik und elektrischen Kontakten vorhanden sind, kann man sie auch genau dort zusammensetzen. Allerdings stören nun Teile der Seitenböschungen der anzusetzenden Gleiselemente. Kein Problem, denn mit einem Seitenschneider müssen jetzt kleine Keile eingeschnitten werden. Wer es ganz perfekt machen will, kann dies auch mit einer Dekupiersäge bewältigen. Diverse Ungenauigkeiten spielen keine Rolle, da später noch ein Schotterauftrag erfolgen wird und somit alle Ritzen und Spalten verschwinden.

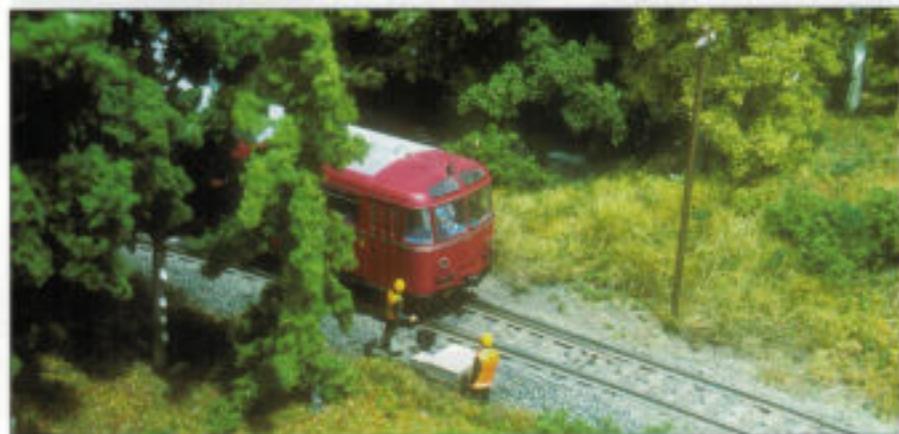
#### Besonderheiten

Bis jetzt verliefen alle Baumaßnahmen aufs Beste. Damit dies so bleiben wird, muss hin und wieder an die elektrische Versorgung gedacht werden. Wie schon eingangs gesagt, später lassen sich Einspeisungen nur schwerlich vornehmen. Fast überall trennte ich das Gleiselement an den Modulgrenzen genau in der benötigten Länge. Das heißt auch, dass der Mittelleiter keinen Durchgang mehr haben kann. Aus diesem Grunde sollte jedes Gleis auf jedem

Modul eine Versorgung des Mittelleiters und der Masse (beide Außenschienen) erhalten. Im Verlauf der Gleisverschwenkung war nur ein kurzer Bogen des großen Radius erforderlich. Mit einer Diamantscheibe und einer Kleinbohrmaschine lassen sich die Märklin - C - Gleise gut zertrennen. Passen sie aber unbedingt auf Ihre Augen auf, denn kleine Splitter fliegen unaufhörlich herum. Schutz bietet dafür eine passende Brille aus dem Baumarkt. Zur Verbindung der Masseschienen dienen nun normale Laschen. Zuvor sollten die Kleisenimitationen mit dem Bastelmesser entfernt werden. Aber wie gesagt, der Mittelleiter muss nun von beiden Seiten an die Trennstelle geführt werden. Im Zweifelsfalle ist eine Kontrolle per akustischer Signale mit einem Messgerät angeraten; durchklingeln nennt dies der Fachmann. Daneben habe ich einseitig eine Masseschiene an definierten Stellen

isoliert. Zur Rückmeldung, also zur Erkennung eines stromführenden Radsatzes, ist dies sehr hilfreich und einfach zu bewerkstelligen. Wohlgermerkt, nur im Dreileitersystem mit nicht isolierten Achsen lässt sich das in dieser Form vorsehen. Die Meldung wird später auf den sog. S 88, einem digitalen Rückmelder, aufgelegt und man kann dadurch automatische Schaltvorgänge bis hin zur Computersteuerung veranlassen. Dies wird aber Thema einer besonderen Folge im Laufe der Serie sein. Nur soviel, die Trennungen sollten immer auf einer Seite des Gleises liegen und sie sollten auch stets durchgeklingelt werden um jetzt schon die Funktion sicherzustellen.

Das nächste Mal wird es dann um die Ausgestaltung der Gleisanlagen gehen.  
tk



B- 9902 Schwerlastspedition JAHRESMODELL

Neu im Handel erhältlich:

- B- 8617 Ladegut für Spezialtransporte
- B- 9202 Betriebshof
- B- 9203 Fahrzeughalle
- B- 9902 Schwerlastspedition JAHRESMODELL
- B-11254 LIEBHERR Seilbagger mit Schleppschaufel
- B-13800 Set Schwerlastspedition Kräne
- B-13999 Set Schwerlastspedition LKW

# kibri®

[www.kibri.com](http://www.kibri.com) [info@kibri.com](mailto:info@kibri.com)

Bitte fordern Sie unser Prospektmaterial und Händlerliste an!



B- 8803 Set Berghörmal

## kibri Spielwarenfabrik GmbH

Postfach 1542, D-71065 Böblingen, Tel. 07141/419180 Fax 07141/4191870

Des weiteren demnächst:

- B- 8800 Schlosserei „Richard Nägel“
- B- 8801 Heimatsube mit Kräutergarten
- B- 8803 Set Berghörmal
- B- 9359 Bahnhof „Oberzell“
- B-12210 UNIMOG mit KEMPER Häckselgutanhänger
- B-13006 LIEBHERR LTR 1800
- B-14998 UNIMOG Triebkopfhubwagen



B-14998 UNIMOG Triebkopfhubwagen

## Mitteilungen aus dem Verband

### Neu im Verband

Wir dürfen im Verband ganz herzlich begrüßen:

#### Vereine

Modulbau Team Köln Bonn, Köln  
Modellbahn - life e.V., Frechen  
Freundeskreis Anlagenbau +  
Modulbetrieb, Remscheid  
Modelleisenbahnverein Remchingen  
e.V., Königsbach  
Interessengemeinschaft  
Diehmeltalbahn, Mainz  
N-Bahn-Club Ortenau e.V., Hornberg  
Modelspoor Groep Venlo, Baarlo (NL)  
Modellbahnfreunde Osterholz  
Scharmbeck, Ost.-Scharmbeck  
Modelspoorwegclub Spijkspoor,  
Hellevoetsillis (NL)  
Eisenbahnfreunde Osnabrück,  
Wallenhorst  
Spur - 1- Team Württemberg, Stuttgart

#### Einzel- & Familienmitglieder

Torsten Gutsche, Magdeburg  
Rolf-D. Meißner, Remagen  
Hiroyoshi Shinohara, Tokyo (JP)  
Joas Kursawe, Jena  
Rainer-Bernd Voges, Lehrte  
Gunter Glöck, Düsseldorf  
Regine Völker, München  
Fam. Frank Sturm, Hagen

#### Fördermitglieder

ER - Dekor Deutschland GmbH  
Lok Shop e.k., Karlsruhe  
Sommerfeld GmbH

Wir freuen uns auf eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit mit allen Neumitgliedern und heißen sie alle herzlich willkommen.

vst/fjk

#### Aktivitäten der Mitglieder

**Modelleisenbahnverein Remchingen e.V.**  
Stellwerk II, 75196 Remchingen-  
Wilferdingen  
1. Vors.: Walter Ketterer, Talstr. 22,  
75203 Königsbach-Stein  
Tel.: 07232/4259, Fax: 07232/316252  
2. Vors.: Heinz Buschmann  
Schriftführer: Helmut Augenstein

Beisitzer: Roland Fränkle & Jürgen  
Hellwich

Kassiererin: Theodora Ketterer  
Clubtreffen: Freitags ab 19:30 Uhr

#### IG Diehmeltalbahn

Ansprechpartner:  
Dieter Thomas, Am Königsfloß 3a, 55252  
Mainz-Kastel  
Tel.: 06134/23974, Fax: 06134/26161  
Besonderheit:  
Winkel-Segment Anlage mit ca. 16m  
Gleislänge im H0-pur Rad-  
Schiene-System. Kopfbahnhof mit 7  
Weichen. Alle bah- und  
signaltechnische Teile,  
z.B. Signalschilder, Abstand Haupt-  
Vorsignal, im Maßstab 1:87 aufgestellt.

#### N-Bahn-Club Ortenau e.V.

Rebbergstr. 33, 78132 Hornberg  
1. Vors.: Klaus Panzer, Rebbergstr. 33,  
78132 Hornberg, Tel.: 07833/1321  
2. Vors.: Peter Nieke sen.  
Kassierer: Eberhard Ruckes  
Schriftführer: Thomas Panzer  
Beisitzer: Ralf Schrempf & Werner  
Krauß  
Clubräume: Zur Zeit noch keine festen  
Clubräume  
Clubtreffen: Treffpunkt in einem  
Kellerraum unter einer Sporthalle in  
Lahr  
Bautage: Meistens Samstags, wenn  
möglich alle 14 Tage – In den  
Schulferien sind keine Bautage möglich.  
Ausstellungen: 15.+16.11.2003 im  
Kurhaus in Triberg (Voraussichtlich alle  
2 Jahre).  
Besonderheiten: In absehbarer Zeit  
ergibt sich für uns in Hausach die  
Möglichkeit, Räumlichkeiten zu nutzen.  
Damit wäre es für uns möglich, einen  
regelmäßigen wöchentlichen Club- und  
Baubabend einzuführen.

#### Modellbahnfreunde Osterholz- Scharmbeck

Lange-Str. 33a, 27711 Osterholz-  
Scharmbeck  
1. Vors.: Kurt Karpinski, Lange-Str. 33a,  
27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel.:  
04791/6921  
Clubräume: Bastellkeller obige  
Anschrift  
Bautage: jeden Donnerstag

Besonderheiten: Der Verein ist eine  
Interessengemeinschaft

#### Modelspoorwegclub Spijkspoor Holland

p.A. Garnaal 24, NL-3225 AG  
Hellevoetsluis, Tel.: 0031-105016506  
e-Mail: [Landman-co@hetnet.nl](mailto:Landman-co@hetnet.nl)  
Internet: [www.spijkspoor.nl](http://www.spijkspoor.nl)  
Vorsitzender (voorzitter): J.Tuk,  
Nieuweweg 3c, NL-3161 EP Rhooon,  
Holland  
e-Mail: [J.Tuk@Planet.nl](mailto:J.Tuk@Planet.nl)  
Schriftführer (secretaris): J.J.L.M.  
Landman  
Kassierer (penningmeester): P.J.  
Timmers  
Verwalter (beheerder): P.A. den Hartigh  
Clubräume: Anjerstraat 26, Spykenisse,  
Keller, kein Briefkasten  
Club- & Bautage: Dienstags, 19:30 –  
23:00 Uhr  
Tag d.o. Tür: Ende März im  
Einverständnis mit dem NMF  
Ausstellungen: 2 x pro Jahr in Holland  
& 2x pro Jahr im Ausland  
Besonderheiten: Vorbild: Deutsches  
Thema, Epoche 3, H0 Gleichstrom

#### Modelspoorgroep Venlo

Van Goghstr., 16, NL-5991GS Baarlo  
Tel.: 0031-774778258, Fax: 0031-  
774778257  
1. Vors.: Gérard Drost, Jade 21, NL-5912  
SJ Venlo  
Schriftführer: Marco Stoppazzoni  
Schatzmeister: Nick Schreuers  
Clubräume: „De draaischijf“ / „Die  
Drehscheibe“  
Kaldenkurberweg 28A,  
NL-5913 AE Venlo  
Handy 1: 0031-641493855, Handy 2:  
0031-623104944  
Clubtreffen: Jeden Montag von 19:00 –  
23:30 Uhr  
Bautage: Montag & Donnerstag von  
19:00 – 23:30 Uhr  
Ausstellungen: März 2004

#### Spur-1-Team Württemberg

Modelleisenbahn-Großanlage in Spur 1,  
Maßstab 1:32 in Modulbauweise:  
27 Streckenmodule max. 1,80 m x 0,48 m  
14 Bahnhofsmodule 1,80 m x 0,90 m  
(Bahnhofsbereich 12,60 m x 1,80 m)

33 Module im Innenbereich (max. 1,50 m x 0,55 m)

1 zusammengesetztes Großmodul

Betriebswerk mit Drehscheibe

1 zusammengesetztes Großmodul

Bahnhof im Innenbereich

(10,50 m x 1,00 m)

Transportfahrzeug mindestens 7,5 to

LKW mit Ladebordwand

Aufbaufläche mindestens:

26,10 m x 7,60 m

Mindest-Radius

Außenbereich 3,00 m,

Innenbereich 2,40 m

Gleislänge ca. 350 m, ca. 45 Weichen

Höhe Schienenoberkante 1,00 m,

Module außen und innen verkleidet mit Vorhang.

2-gleisige Hauptstrecke mit 7-gleisigem Durchgangsbahnhof. Im Innenbereich 4-gleisige Gleisharfe zum Rangieren, Abstellen und Vorbereiten der Züge für den Außenbereich; großes Betriebswerk, Drehscheibe mit 12-stündigem Lokschruppen und ein weiterer Bahnhof in der Diagonale. Bahnhöfe, BW, Gleisharfe und Gebäude sind beleuchtet. (Auch totale Nachfahrten mit ausschließlicher Anlagenbeleuchtung möglich! Beleuchtete Personenzüge.)

Stromversorgung digital (Märklin-Motorola-Format) mit 5 Leistungsverstärkern (Booster) à 10 A. Kehrschleife innerhalb der Anlag. Lichtstrom 20 A / 16 V.

Weichen- und Signalschaltung über Gleisstellpult und / oder abwechslungsreicher Automatikbetrieb im Außen- und / oder Innenbereich per PC mit bis zu 14 Zügen gleichzeitig. Maximale Zuglängen 7,50 m. Doppeltraktionen möglich.

Module, Zubehör und Fahrzeuge sind jeweils in Privatbesitz. Die Grundausrüstung in Gleismaterial, Schotter und Farbgestaltung ist weitestgehend einheitlich; die abschließende individuelle Ausgestaltung ist frei. Gebäude, Bahnsteige, 30 aufwendige Lichtsignale (selbst originalgetreu nachgebaut), Bäume, Büsche, kleine Dioramen. Ständige Verbesserungen ...

Bei nichtgewerblichen Veranstaltungen im heimatlichen Bereich mit freiem Eintritt bauen wir unsere Anlage kostenlos auf. Bei anderen Veranstaltungen gegen Kostenersatz für LKW, Verpflegung und (je nach Entfernung) Übernachtungen. Mindestdauer von Freitag 13.00 h (Aufbau bis ca. 23.00 h) bis Sonntag 17.00 h (Abbau bis ca. 22.00 h).

Wir wohnen im Bereich Tübingen/Stuttgart/Ludwigsburg/Schorndorf/Göppingen und sind nicht vereinsgebunden. Kontaktaufnahme über folgende Telefonnummern.

Tel.: Gerhard Frank: 07156/23578

Achim Lutz: 07072/914141

Fax: 07156/4379258

07072/914142

eMail: [kontakt@spur1-team-wuerttemberg.de](mailto:kontakt@spur1-team-wuerttemberg.de)

[technik@Spur1-team-wuerttemberg.de](mailto:technik@Spur1-team-wuerttemberg.de)

Homepage: [spur1-team-wuerttemberg.de](http://spur1-team-wuerttemberg.de)

vst / fjk

#### Peter Weber im Ruhestand

Nach über 30 jähriger Tätigkeit für die Westfalenhallen Dortmund trat der Messechef Peter Weber am 01.03.2003 in den wohlverdienten Vorruhestand. Peter Weber und seine Stellvertreterin Doris Kaufmann bauten in den letzten 30 Jahren das Dortmunder Messegeschäft kontinuierlich aus. Heute ist der Dortmunder Messestandort die Nr. 4 in Nordrhein - Westfalen, nach Köln, Düsseldorf und Essen. Unter seiner Leitung entstanden viele große Ausstellungen wie die Inter Tabak, Jagd und Hund, Elektrotechnik,

Creativa und natürlich die INTERMODELLBAU, um nur einige Ausstellungen hier zu nennen. Weitere bereits bestehende Messen wurden ausgebaut wie der Dortmunder Herbst, der jährlich über 150 000 Besucher zählt und die größte Veranstaltung in den Westfalenhallen ist. Auch die für uns wichtige INTERMODELLBAU wurde von ihm geschaffen. Fing man 1979 recht bescheiden in den Hallen 4 und 5 mit gerade mal 40 kommerziellen und 8 ideellen Ausstellern an, so weißt die heutige INTERMODELLBAU jedes Jahr rund 400 kommerzielle Aussteller und über 100 Vereine und Verbände auf. Peter Weber und sein Team haben somit die Ausstellung für Modellbau und Modellsport zur wichtigsten und größten dieser Art in Europa gemacht. Auch der MOBA hat Peter Weber viel zu verdanken. War er es doch, der 1995 den Wechsel von einem anderen Verband im Eisenbahnbereich zum MOBA vollzog. Dazu kam noch, dass die Westfalenhallen Dortmund das erste Fördermitglied im MOBA wurden. Hierzu dürfen wir uns nochmals an dieser Stelle bedanken. Auf Grund seiner vielen Verdienste um den MOBA verliert unser Vorsitzender Franz - Josef Klippers Peter Weber die Ehrenmitgliedschaft im Verband. Wir wünschen Peter Weber einen geruhsamen Vorruhestand und viel Spaß bei seinen vielfältigen Hobbys. Es würde uns freuen, wenn wir irgendwann Peter Weber wieder einmal bei einer INTERMODELLBAU als Gast begrüßen könnten.

vst / kfe

Peter Weber (links) neben seiner charmanten Gattin und K.-F. Ebe ist nun MOBA Ehrenmitglied

Foto: rk



## Klaus Baumann Ehrenmitglied im MOBA

Er ist überall zu Hause und ständig für die Modellbahn unterwegs. (Wenn auch hauptsächlich für die „Großspurigen“) Bei Messen und Ausstellungen geht ohne ihn fast nichts. Bei Verbänden und in den Gremien setzt er sich vorbehaltlos für den „Modellbahnmarkt“ ein. Die Rede ist hier von Klaus Baumann von der Fa. Lehmann (LGB) in Nürnberg.

Klaus Baumann übernahm 1974 die LGB – Vertriebsleitung. Nach einer erfolgreichen Tätigkeit im Hause „Arnold“, beim Pionier der N – Spur, wechselte er zur damals weniger bekannten LGB. Viele belächelten seine intensiven Bemühungen um die Spur „G“. Doch schon bald erlebte man ihn auf Messen und Ausstellungen. Mit dieser Direktwerbung und anderen Aktionen hat er die große Bahn so interessant gemacht, dass schon bald durch die vielen „Trittbrettfahrer“ die Spur „G“ ein interessanter Markt für den Fachhandel wurde.

Auch der MOBA hat Klaus Baumann viel zu verdanken. War er es doch, der von Anfang an den MOBA in allen Bereichen und bei allen Aktionen tatkräftig unterstützte. Klaus Baumann hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen unseres Verbandes. Es entstand im Laufe der Zeit eine sehr gute Partnerschaft. Da die INTERMODELLBAU 2003 die letzte offizielle Modellbahn - Ausstellung für Klaus Baumann war, verlieh unser Vorsitzender Franz – Josef Küppers beim traditionellen MOBA – Abend in der Westfalenhalle ihm die MOBA – Ehrenmitgliedschaft. Ebenso wurde ein kleines Abschiedsgeschenk überreicht.

### Parkisenbahn Chemnitz

Zum Abschluss seiner offiziellen „Modellbahn – Karriere“ hat er nochmals alle Register gezogen und gemeinsam mit der Parkisenbahn in Chemnitz ein absolutes „Gartenbahn – Highlight“ organisiert. Natürlich war die Parkisenbahn der Veranstalter, aber bei den vielen Arbeiten im Vorfeld konnte Klaus Baumann seine ganzen Erfahrungen mit einbringen und somit am Erfolg teilhaben. 18000 Besucher sahen dieses gigantische Fest am ersten Wochenende im Mai 2003. Die Auflistungen der teilnehmenden

Vereine sprechen da auch eine deutliche Sprache :

- LGB – Freunde Nord e.V.
- LGB – Freunde Niederrhein e.V.
- LGB – Freunde Norddeutschland e.V.
- Familie Sjoer und José Zijlstra
- Silverton Railroad Comp., Austria
- Club der LGB – Freunde Rhein/Sieg, Much
- Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg e.V.
- Eisenbahnclub der Wuppertaler Stadtwerke A.G.
- Modellbahnclub Oberplanitz, Zwickau
- Gartenbahn-Freilandanlage Parkbahn Chemnitz
- Regner Dampftechnik
- Gnomy – Anlage Chemnitz
- LGB - Schau – Container und natürlich die große Parkeisenbahn Chemnitz

Zum Ausstellerabend gab es dann den verdienten „Lohn“. Klaus Baumann wurde zum Bahn – Oberrat „befördert“ und durch zarte Frauenhand in eine entsprechende Dienstkleidung gesteckt. Das war ganz nach seinem Geschmack. Toll sah er aus.

Nach nunmehr 30 Jahren im Dienste der LGB und der Modellbahnbranche wird es mit dem (Un) – Ruhestand ernst. Am 30.06.2003 scheidet Klaus Baumann aus dem aktiven Dienst aus. Aber, ab dem 01.07.2003 steht Klaus Baumann der Fa. Lehmann noch für einige Zeit beratend zur Verfügung. Wie wir gehört haben, hat er nun viel Zeit für das Club-, Verbands- und Vereinsleben. Vielleicht sehen wir unseren „Klaus“ deshalb jetzt öfter auf unseren Veranstaltungen. Seine stets freundschaftlichen Tipps und Anregungen möchten wir auch in Zukunft nicht missen.

vst

### MOBA – Jahreshauptversammlung in der Verbandsgemeinde Maifeld

Die Jahreshauptversammlung des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V. (MOBA) findet in diesem Jahr am 20. September statt. Ausrichter sind, wie bereits in Berlin 2002 bekannt gegeben,

die Modellbahnfreunde Maifeld e.V. aus Welling.

### Natur pur

Die Verbandsgemeinde Maifeld mit Sitz in Polch besteht aus 18 Einzelortschaften mit ca. 26000 Einwohner. Das Dorf Welling, dort findet in diesem Jahr unsere Jahreshauptversammlung statt, hat ca. 1000 Einwohner und liegt im schönen Nettetal unweit der Flüsse Ahr, Mosel und Rhein. Umgeben von Gebirgsgruppen vulkanischen Ursprungs und dem bekannten Naturpark. Die Aktivität der Vulkane liegt schon rund 400 000 Jahre zurück. Der jüngste Krater befindet sich nur wenige Autominuten von Welling entfernt. Es ist der heutige Laacher See mit seiner Benediktiner Abtei Maria Laach. Die reizvollen Kontraste dieser einzigartigen Landschaft zwischen erloschenen Vulkanen und Seen, weitläufigen Wäldern, Auen und stillen Bächen, den uralten Kirchen, den Layen und den welt einmaligen Mendiger Felsenkellern laden zum Verweilen ein. Nicht weit von Welling entfernt sind zudem die weltbekannte Burg Eltz, die Burg Pyrmont und die Burgruine Wernerseck zu finden.

### Das Programm

Das Rahmenprogramm, was die Modellbahnfreunde Maifeld e.V. zusammengestellt haben, kann sich sehen lassen. Treffpunkt ist am Samstag, 09:30 Uhr an unserem Tagungshotel „Zur Post“ in Welling. Von dort geht es eine Viertelstunde später mit dem Bus Richtung Koblenz. Dort werden wir ca. 10:30 Uhr das DB – Museum, Außenstelle Koblenz, besichtigen. Z. Zt. sind dort 15 historische Fahrzeuge beheimatet, allen voran historische Elektrolokomotiven. Wer nicht so großes Interesse an den Bahnfahrzeugen hat, bieten unsere Freunde aus Maifeld eine Stadtführung in Koblenz mit Besichtigung des „Deutschen Ecks“ und der Altstadt an. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel „Zur Post“ in Welling beginnt dann um 15:00 Uhr die MOBA Jahreshauptversammlung 2003. Als Schirmherrin fungiert an diesem Tag die Verbandsbürgermeisterin Annette Moesta. Sie wird zu den Delegierten einige Begrüßungsworte richten und die

JHV offiziell eröffnen. Den Tag lassen wir mit einem gemütlichen Beisammensein in gewohnter Art und Weise ausklingen. Hierbei erwartet uns noch eine Überraschung, welche die Maifelder Freunde besonders gut vorbereitet haben. Die Delegierten sollten sich das unter keinen Umständen entgehen lassen, auch wenn die Rückfahrt u.U. unmittelbar bevorsteht; es wird sich lohnen! Am Sonntag, 21.09.2003, geht es dann um 10:30 Uhr in das Vereinsheim der Modellbahnfreunde Maifeld zum stillgelegten Polcher Bahnhof. Hier können wir dann die aktuellen Arbeiten an der Vereinsanlage begutachten. Als Alternative bieten wir die Besichtigung des Puppenmuseums in Polch an. Also, liebe MOBA - Mitglieder, melden Sie sich rechtzeitig an. Über weitere Details halten wir Sie an dieser Stelle und natürlich auch im Internet auf dem Laufenden. Die obligatorischen Einladungen werden Sie wie gewohnt auf dem Postweg erhalten.

Also, auf nach Maifeld zur MOBA JHV 2003; wir sehen uns!  
vst / kfe

#### 4. Modellbahnschau Südwest vom 01. bis 03. Okt. 2004

Nach den guten ersten drei Ausstellungen 1998, 2000 und 2002, findet vom 01. bis 03. Okt. 2004 die vierte Veranstaltung dieser Art in der Albgauhalle in Ettlingen statt. Darüber einigten sich der Vorstand des MOBA mit Vertretern der Stadt Ettlingen auf einer Sitzung Anfang Mai diesen Jahres. Zur Erinnerung: bei jeder der drei Veranstaltungen konnte der MOBA jeweils rund 10000 Besucher begrüßen. Dabei kamen die Interessierten nicht nur aus dem süddeutschen Raum, sondern auch viele Modellbahnbegeisterte aus dem Elsass.

MOBA - Mitglieder, die mit einer Anlage oder mit einem Schaustück an dieser Ausstellung teilnehmen möchten, bewerben sich bitte ab sofort bei:

**MOBA**  
**Geschäftsstelle Marketing**  
**Postfach 1531**  
**58655 Hemer**

kfe

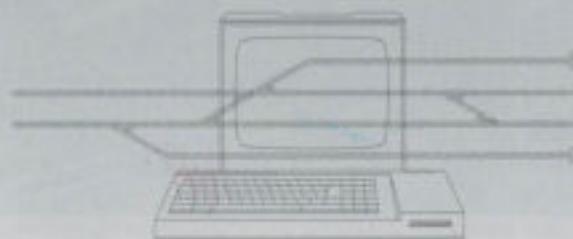
#### Nachruf Herbert Ritterswürden

Anfang Mai 2003 verstarb plötzlich und unerwartet unser Modellbahnfreund Herbert Ritterswürden. Herbert Ritterswürden hatte sich seit den achtziger Jahren bei vielen Modellbahnern in Deutschland und dem benachbarten Ausland einen Namen gemacht. Viele Jahre fuhr er mit seinem Ausstellungswagen kreuz und quer durch Deutschland und brachte so unser gemeinsames Hobby vielen Leuten nahe. Daneben war Herbert Ritterswürden bei vielen Modellbahnfirmen als technischer Berater tätig. Viele technische Entwicklungen gehen auf sein Arrangement zurück. Der Tod von Herbert Ritterswürden hinterlässt eine nur schwer zu schließende Lücke.

Der MOBA wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Der MOBA - Vorstand

### GAHLER + RINGSTMEIER Modellbahnsteuerung per Computer



#### Das neue Programm MpC 3.5

Ist für Modellbahner, die **keine Dekoder** in ihre Loks eingebaut haben, noch attraktiver geworden. Neue Funktionen begeistern die seit Jahren verwöhnten MpC-Bahner erneut. Und übrigens:

#### Das neue Programm MpCD 3.5

bietet denselben Leistungsumfang für Anlagen **mit Lokdekodern** der Systeme Märklin, Lenz-Digital-Plus, Selectrix und Zimo.

#### Ist das nicht ein Grund zur Freude?

Zumindest jedoch einer, sich über die neuen Fahraufträge, Aktionen, Zugtypen, Warmtaufphasen, Umfahrstraßen, Zugrichtungsanzeiger, Weichensperretaster, Hilfefunktionen etc. ausführlich zu informieren.

Kurzinformation, Demo-Programm, Handbuch, Preise kostenlos downloaden unter: **www.gahler.de**

oder einfach anfordern unter:

44652 Hemer, Gabelsberger Str. 2a, Tel. 02325 / 30382, Fax 31159

### Haben Sie nicht einmal Lust

sich oder auch Ihren Verein optimal im Internet zu präsentieren? Ja? Absolut kein Problem, denn für Mitglieder schafft unser Web Master Rainer Sauerland den richtigen Rahmen und es kostet Sie so gut wie nichts - eine Service Leistung des MOBA.

Also, ran und Kontakt mit Rainer Sauerland aufnehmen  
(Adresse siehe Seite 33)

### Nicht vergessen!!!!

haben Sie Termine die es gilt zu veröffentlichen? Schicken Sie Ihre Daten so schnell wie möglich an den Presse - Beauftragten Rolf Knipper!  
(Adresse siehe Seite 33)

### Stammtisch bei den Modellbahnfreunden Lennetal

Am Samstag und Sonntag, den 14. und 15. Juni fand bei den Modellbahnfreunden Lennetal die jährliche Ausstellung in Finnentrop statt. Damit verbunden war die Einladung zum MOBA-Stammtisch am Samstag in den Räumlichkeiten der MBF Lennetal. Die Modellbahnfreunde Lennetal hatten keine Kosten und Mühen gescheut, ihre diesjährige Ausstellung zu einem großen Erfolg zu machen. In den Räumlichkeiten fanden sich verschiedene Modellbahnanlagen in H0 und auch örtliche Händler boten einige Schnäppchen an. Auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt. Es gab unter anderem sehr leckere selbstgemachte Kuchen. Draußen konnte man Bratwürstchen und Steaks genießen.

Fast pünktlich um 15.00 Uhr begann der Stammtisch, wo sich Mitglieder direkt mit dem Vorstand über verschiedene Themen unterhalten können. Unser Vorsitzender Franz-Josef Küppers eröffnete den Stammtisch und gab einen kurzen Bericht über die aktuellen Arbeiten des Verbandes. Ausser unserem Vorsitzenden war noch Werner Wolters (Kassierer), Klaus-Dieter Wiegel (stellv. Vorsitzender), Karl-Friedrich Ebe (Messen und Ausstellungen) und Rainer Sauerland (Internet) vom Vorstand bzw. von den Beauftragten anwesend. Wie immer wurde nach einem kurzen Bericht der restlichen Vorstandsmitglieder die Diskussion eröffnet. Diese wurde sehr angeregt von den zahlreich erschienenen Mitgliedern durchgeführt. Ein Hauptthema war die nächste Jahreshauptversammlung in Polch bei den Modellbahnfreunden Maifeld. Hierzu sind weitere Informationen im Internet bereits verfügbar:

[www.moba-deutschland.de](http://www.moba-deutschland.de)

Die offiziellen Einladungen werden in den nächsten Tagen mit der Post verschickt. Um ca. 17.30 Uhr wurde der Stammtisch aufgehoben, was aber nicht bedeutet, dass die Diskussionen beendet waren. In kleiner Runde wurde noch weiterhin diskutiert.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal für die gelungene Ausstellung und die Ausrichtung des MOBA-Stammtisch.  
URS



Interessiert lauschen die Teilnehmer des inzwischen schon traditionellen MOBA Stammtisches, diesmal fand er in Finnentrop statt, den Ausführungen des Vorstands.

Die Anlage unserer Freunde ist noch im Aufbau. Wie man sieht ist aber auch hier das Vorbild das Vorbild für die Modellumsetzung!

Fotos: urs



### MOBA mit starker Präsenz bei Herbstmessen

Auf Grund des sehr guten Markenauftrittes des MOBA bei den Ausstellungen in Köln und Dortmund wurden weitere Ausstellungsgesellschaften auf uns aufmerksam. Hierzu zählt in erster Linie unsere Broschüre „Leistung durch Kompetenz“, das MOBA-Forum, das MOBA-Internet und natürlich unser professionell gestaltete Messestand. Sowohl in Köln als auch in Dortmund waren verschiedene Messgesellschaften Gast am MOBA-Stand. Hier wurde über eine zukünftige gemeinsame Betätigung gesprochen und diskutiert. Nach weiteren Gesprächen bei

den Messgesellschaften vor Ort vereinbarte man noch für das Jahr 2003 eine Zusammenarbeit. Folglich werden wir bei insgesamt drei Ausstellungen im Herbst präsent sein. Dabei gehen wir auch neue Wege. Es wird Ausstellungen geben, die normal nichts oder nur annähernd mit der Modellbahn zu tun haben. Aber, eines sei Ihnen schon heute gesagt, es werden interessante Ausstellungen werden. Bei jeder Ausstellung haben wir auch mehrere Vereine dabei. Wo wir auftreten werden, wird heute noch nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen. Wir geben es im Forum 4/2003 bekannt.

kfe



Die Mannschaft der „Straßenbahnfreunde Hemer“ vor ihrer Spur 0 Anlage.

Foto: Frank Zarges

Lok 18 erledigt Rangieraufgaben im Bahnhof Westig. Man beachte die hohe Qualität der Gleisanlagen, aber vor allem auch der der Fahrzeuge.

Foto: Klaus Kampelmann



### Straßenbahnfreunde Hemer

Die Straßenbahnfreunde Hemer sind eine Interessengemeinschaft von Straßenbahn- und Eisenbahnfreunden, die die Verkehrsgeschichte der Westfälischen Kleinbahnen AG und deren Nachfolgegesellschaften mit Dokumenten, Bildtafeln, historischen Gegenständen der Straßenbahnzeit sowie mit vorbildgetreuen Modellen aufgearbeitet haben. Seit 1994 wurde eine umfangreiche Sammlung historischer Gegenstände aus der Kreisbahnzeit zusammengetragen. Ehemalige Betriebsanlagen und Fahrzeuge wurden im Modell nachempfunden. Die Modelle, Anlagen und Historika stehen im persönlichen Eigentum der Mitwirkenden. Die überzeugende Darstellung von Verkehrsgeschichte und Modellbau war entscheidend für die Teilnahme an der INTERMODELLBAU Dortmund im Jahre 1999. Im November 2000 präsentierten sich die Straßenbahnfreunde Hemer auf der Internationalen Ausstellung MODELLBAHN in Köln. Die Güterwagenanlage zeigt den Güterverkehr der Iserlohner Kleinbahn zu einem metallverarbeitendem Betrieb mittels Rollwagen ist im Maßstab 1:45, der Baugröße 0, gehalten. Alle Fahrzeuge der Schmalspurbahn wurden komplett selbst gebaut, nur die regelspurigen Güterwagen entstanden aus Bausätzen. Als weitere Modulanlage, diesmal im Maßstab 1:22,5, existiert das Modell der „Ausweiche Hemer – Amt“ mit der Erweiterung „Ausweiche Ihmerter Tal“. Auch bei diesem Anlagenteil wird ein vorbildgerechter Güter- und Personenverkehr dargestellt. Die Triebfahrzeuge entstanden ebenfalls im Selbstbau.

vst / Straßenbahnfreunde Hemer

### VOEMEC – Jahresversammlung gut besucht

Am 15.03.2003 folgte Werner Wolters einer Einladung unseres Partnerverbandes VÖMEC zur Jahreshauptversammlung nach Österreich. Die diesjährige JHV des VÖMEC fand in Zistersdorf statt. Zistersdorf, ein Ort im Weinviertel nördlich von Wien und somit auf ganz Österreich bezogen, etwas abseits gelegen, wirkte dennoch für die diesjährige ordentliche Jahresversammlung des Verbandes Österreichischer Modell-Eisenbahn-Clubs wie ein starker Magnet. Rund 70 Clubvertreter kamen, viele scheuten auch

nicht die teils weite Anreise. Bevor die eigentliche Versammlung begann, überbrachte Werner Wolters herzliche Grüße des MOBA – Vorstandes, wünschte gutes Gelingen der Versammlung und warb für weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverband VÖMEC. Die Tagesordnung reichte von ausführlichen Berichten über Schwerpunkt-Aktivitäten bis zu teils sehr lebhaften Aussprachen über vereinsrechtlich vorgeschriebenes. Nach erfüllter Pflicht fand sich dann noch eine staatliche Runde in angeregten Gesprächen über und um die Modellbahn zusammen. Einige Un-

entwette konnten sich schließlich noch von lobenswerter Qualität des Anlagenbaus im Clubheim des MBC Zistersdorf, im alten Bahnhof, überzeugen. Dieser Uraltbau wird derzeit umgebaut und in der Haustechnik modernisiert. Er wird beneidenswerte Möglichkeiten für die Clubarbeit aller Art bieten. Herzliche Grüße und beste Wünsche für weitere gedeihliche Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverband überbrachte MOBA - Vorstandsmitglied Werner Wolters.

ww

### Anlagenverkauf 1

Der Modellbahn-life e.V. verkauft seine H0 – Clubanlage. Wegen der Größe der Anlage ist ein Verkauf an eine Einzelperson nicht empfehlenswert. Vielmehr eignet sich diese Anlage für Clubs oder Interessengemeinschaften, zumal noch viel Zubehör wie Bausätze, Baumaterialien und Literatur mitgegeben wird.

Weitere Informationen über:

Olaf Finger

An der Eiche 12

53937 Schleiden

Tel.: 0178/9204457



### Anlagenverkauf 2

Aufgrund eines Todesfalls muß diese Anlage einen neuen Besitzer finden. Es handelt hierbei sich um die Baugröße N und man kann die rechteckige Grundplatte motorisch unter die Decke schweben lassen. Für beengte Platzverhältnisse geradezu ideal. Näheres zur Anlage können Sie in MIBA Heft 11/94 oder bei der Redaktion erfahren.

Interessenten melden sich bitte bei der Redaktion (Rolf Knipper)

### Bewerbungen INTERMODELLBAU 2004

Nach der überaus guten bis sehr guten Resonanz über die Abteilung *Modellbahn* zur diesjährigen INTERMODELLBAU hat die Messeleitung dem MOBA auch für das Jahr 2004 die ideelle Trägerschaft übertragen. MOBA Vereine im Besonderen mit Interesse an der IMB 2004 teilzunehmen, bewerben sich bitte umgehend bei:

MOBA  
Geschäftsstelle Marketing  
Postfach 1531  
58655 Hemer

Übrigens, die 26. INTERMODELLBAU findet vom 21. bis 25.04.2004 in den Westfalenhallen statt.

kfe

**IntelliSound**  
**So klingt die echte Bahn** **Neu!**

Das neue digitale Sound System wird Sie mit bisher nicht da gewesener Ton-Qualität und Originalität des Sounds überzeugen. Für Dampf-, Diesel- und E-Loks. Je nach Fahrtsituation spielt die intelligente Soundsteuerung das passende, abgespeicherte Originalgeräusch ab.

**Weitere Merkmale:** • lastabhängiger Sound • radsynchrone Steuerung für Dampfloks • über Funktionstasten abrufbare Zusatz-Geräusche • nur 25 x 15 x 5 mm klein • für Digitaldecoder mit SUSI-Schnittstelle.

Sound made by Ditz.

**Uhlenbrock Elektronik**

Uhlenbrock Elektronik GmbH • Meranostr. 6 • D-24244 Bittrop • Tel.: (02045) 85 87-0 • www.uhlenbrock.de



Mit Volldampf zur Silberhochzeit!  
Der Bericht beginnt auf der nächsten Seite. Foto: foto

### Mit dem Dampfzug zur Silberhochzeit

Unser niederländische Freund und Vorsitzende des dortigen Modellbahnverbandes Paul de Groot und seine Gattin Marjan luden im April u.a. MOBA Vorstandsmitglieder zur ihrer Feier der silbernen Hochzeit stiecht in einen Dampfsonderzug ein. Diese gelungene Veranstaltungen wollen wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten. Auch an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch an die beiden und vielen Dank für das schöne Wochenende.

### Die Südlimburgische Dampfeisenbahn Gesellschaft (ZLSM)

Die Schliessung der „Miljoenenlijn“ 1988 war die Geburtsstunde der ZLSM (Südlimburgische Dampfeisenbahn Gesellschaft). Das Ziel der Gesellschaft ist es, die wunderschöne Flora und Fauna in dieser herrlichen Landschaft durch eine touristische Dampfeisenbahn, unter Verwendung von historischem Fahrzeugen, zu erhalten. Am Morgen des 16. April 1995, dem Ostersonntag, war es dann soweit. Um 10.00 Uhr fuhr der erste Museumszug in Richtung Schin op Geul und am 8. September 1995 wurde die Linie offiziell durch Herrn Pieter van Vollenhoven, einem Schwager der niederländischen Königin, eröffnet.

### Die Museumsstrecke

Die ZLSM pendelt zwischen Kerkrade und Schin op Geul über eine ca. 16 km lange Bahnstrecke sowie zwischen Simpelveld und Aachen-Vetschau, kurz hinter der deutschen Grenze gelegen, über eine Länge von ca. 6 km. Es ist schon ein Genuss, durch das Hügelland per Dampfzug zu fahren. Wer will, kann seinen Ausflug mit einer Wanderung oder Fahrradtour von jedem Haltepunkt aus erweitern.

### Die Dampflokomotive

Die Dampflokomotive B 1289 wurde 1916 von der schwedische Firma Nydquist & Holm in Trollhättan mit der Fabriknummer 1096 gebaut. Diese Baureihe ist für den Einsatz vor schweren Personenzügen und Schnellzügen vorgesehen und wurde bei der SJ (Statens Järnvägar) im Jahre 1970 ausser Dienst gestellt. 1994 wurde die Lok von der ZLSM angekauft und ist seit 1995 wieder betriebsfertig.

uk / rk



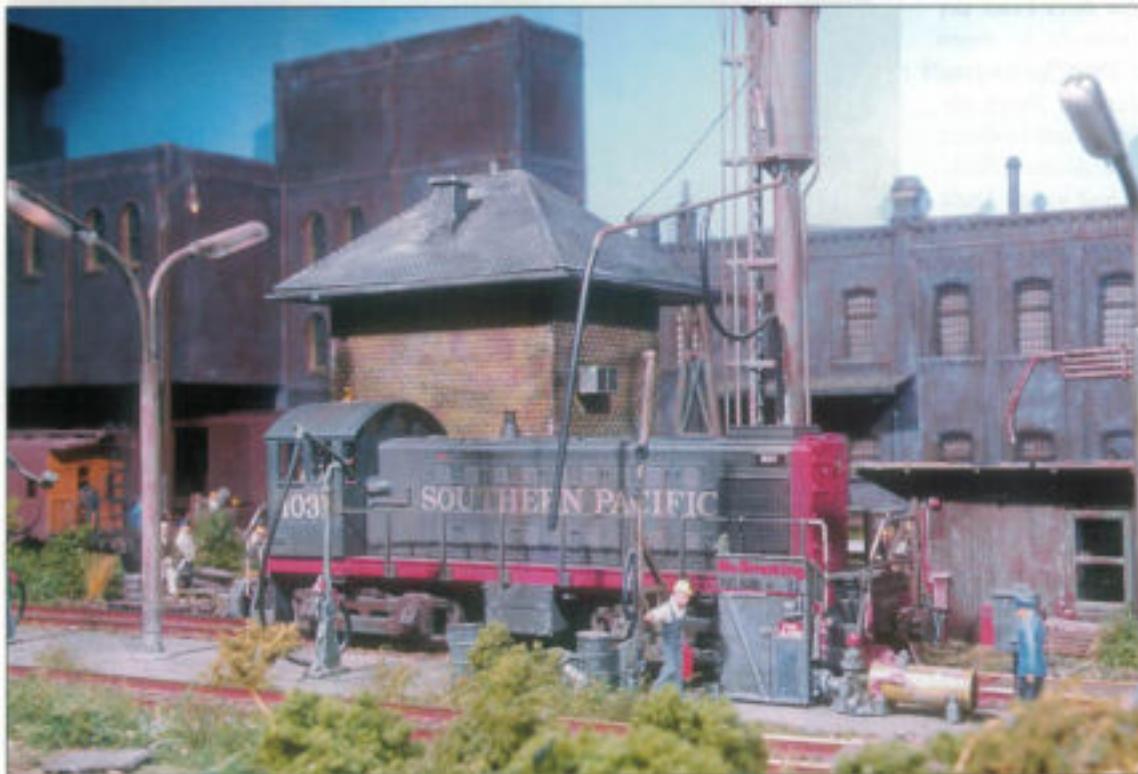
Unser Silberpaar: Marjan und Paul de Groot! Im Hintergrund der Sonderzug.

Eindrücke von der gelungenen Sonderfahrt, wenn auch das Wetter nicht so ganz mit spielen wollte.

Fotos: fata



## Metusa Junction - a little piece of American Railroading



Ronald Halma baute seine H0 Anlage nach US Vorbild. Zuletzt war sie anlässlich der Intermodellbau 2002 hierzulande in Dortmund zu sehen.

alle Fotos: rk

### Der Anfang

Die Liebe für Züge und Modelleisenbahnen muss schon früh in meinem Leben vorhanden gewesen sein. Soweit ich von meinen Eltern weiss, waren die ersten Worte, die ich sprechen konnte, „Eisenbahn“. Da sich mein Vater schon mit Modelleisenbahnen beschäftigte, konnte es nicht anders sein, dass der Modelleisenbahnvirus auch mich traf. Bis ich erwachsen war, machte das auch viel Spass. Aber dann waren da die Mädchen und die Schule und die Zeit verging, ohne Züge... Dann heiratete ich, kaufte mir eine eigene Wohnung und machte viel „armchair modelling“, also viel planen und wenig bauen. Ich hatte einen großen Raum, meinen Dachboden, aber nie kam es zum Bau einer Anlage. Ein paar Segmente (die keinen Standard hatten, sondern eigene Maße) und das war es! Einen Tisch für meine Traumanlage hatte ich auch gebastelt - aber sie wurde nie gebaut.

### Mein Thema: US Bahnen

Da ich viele Ausstellungen in Holland besuchte, sah ich viele Anlagen, die sehr

schön ausgestattet und reichlich detailliert waren. Mein Interesse galt insbesondere den englischen Anlagen; ein Bahnhof, kurze Strecke und einen sogenannten „fiddleyard“, oder Schichtenbahnhof. Das wollte ich auch! Aber wie? Beim Lesen des „Model Railroader“, einem amerikanischen Modellbahnmagazin, sah ich im Mai '99 eine kleine Rangier Anlage des Engländers Nick Pallette. Das war es! Das wollte ich bauen! Ich zeichnete mir einen neuen Plan, mit einigen Gleisen (für eine sogenannte engine facility), und baute ein Segment mit den Maßen 135cm x 65 cm (passte genau in meinen japanischen Sedan...). Den Hintergrund baute ich doppelwandig, so dass 52cm netto zu sehen war. Zwischen den Platten fanden 3 Abstellgleise Platz, die via einer sogenannten „sector plate“ (= eine halbe Drehscheibe) zugänglich waren. Die Gleise sind Roco Code 100 Messingleise (davon hatte ich reichlich), die Weichen sind von Roco und LifeLike. Vor dem Einschottern mit Schotter von Woodland Scenics wurde das Gleis

kräftig gealtert. Das Stellen der Weichen wollte ich authentisch, dafür kamen motorische Antriebe von Lemaco zum Einsatz. Da es eine Rangieranlage wurde, brauchte ich ein sehr langsames Fahrverhalten der Lokomotiven. Mit normalen Trafos würde das nicht gehen, und dafür brauchte ich einen sogenannten „walk-around“ Impulsregler. Die Lokomotiven wurden nicht angepasst, da diese alle schon einen guten fünfpoligen Motor mit Schwungmasse hatten. Für die Steuerung der Weichen etc. baute ich mir einen Schaltkasten. Die Verdrahtung erfolgte mit 0.10-0.15 qmm Kabel. Der Anschluss zur Anlage erfolgte mit sogenannten Sub-D Steckern. Gebäude bastelte ich von Kibri, einige wurden den Gegebenheiten auf der Anlage angepasst (=„kitbashing“). Zum Beispiel: die Farben AG hat keine Hinterseite! Die Beleuchtung ist von Viessmann; die Begrünungen von Woodland Scenics und Heki rundeten den Bau ab. Danach wurde reichlich detailliert, z. B. mit Imitationen von Weichenstellhebeln, dazu kam viel „Kram“ auf die Anlage. In

Amerika ist es ja normal, viele Sachen, die nicht mehr gebraucht werden, herumliegen zu lassen. Man kann sich da völlig ausleben! Alle Gebäude habe ich gealtert, das heisst verschmutzt, mit Pinsel und Farben von Revell und Humbrol. Das rollendes Materiel wurde mit „airbrush“ behandelt. Dies erfolgte durch meinen guten Freund Alfons Bossaers, Master Model Railroader der Amerikanischen NMRA und wohl-bekannter amerikanischer Modell-eisenbahner in Holland.

#### Die Ausstellungsanlage

Mit dieser Anlage machte ich meine erste Ausstellung im Oktober 1999, und die Reaktionen waren gewaltig. Damit kamen auch Einladungen für weitere Ausstellungen. Eine war die Rail 2000 in s'Hertogenbosch. Zum Rangieren war mir das fertige Teil nun zu klein geworden, ausserdem wollte ich die Bausätze des amerikanischen Herstellers DPM (Design Preservation Models) einmal ausprobieren. Auch wollte ich mit *Sounds* für die Lokomotiven anfangen. Das war nur mit einem Umstieg auf digitale Steuerung möglich. Die Suche nach einem System, die digitale Soundsteuerung möglich machen konnte, war nicht einfach. Die Entscheidung brachten die Decoder von *Soundtraxx* selbst. Wenn man alle Möglichkeiten nutzen will, die die Decoder bieten, muss man alle zur Verfügung stehenden 9 Funktionstasten nutzen (F0-F2 für die Lokfunktionen, F3-F8 für die Soundfunktionen). Für mich war klar, das Lenz der einzige war, der das zu einem günstigen Preis bieten konnte. Das Set-01 ist eine gute Investition gewesen und hat mir bis zum heutigen Tag viel Hobbyerfolg gebracht. Die Programmierung der Sounddecoder war nicht einfach. Zum einen, weil ich noch nicht viel Erfahrung hatte mit digitalen Sachen, zum anderen, weil ich das alles mit dem Handregler machen musste. Es hat einige Zeit gekostet, um die Programmierung zu bewältigen. Jetzt verfüge ich über den „*Railroad & Co Train-Programmer*“ von Herrn Freiwald, der es möglich macht, außer den Lokdecodern auch die *Soundtraxx* Decoder mit Hilfe eines PC's zu lesen und programmieren zu können. Das macht das Leben ja viel einfacher!

#### Die Erweiterung

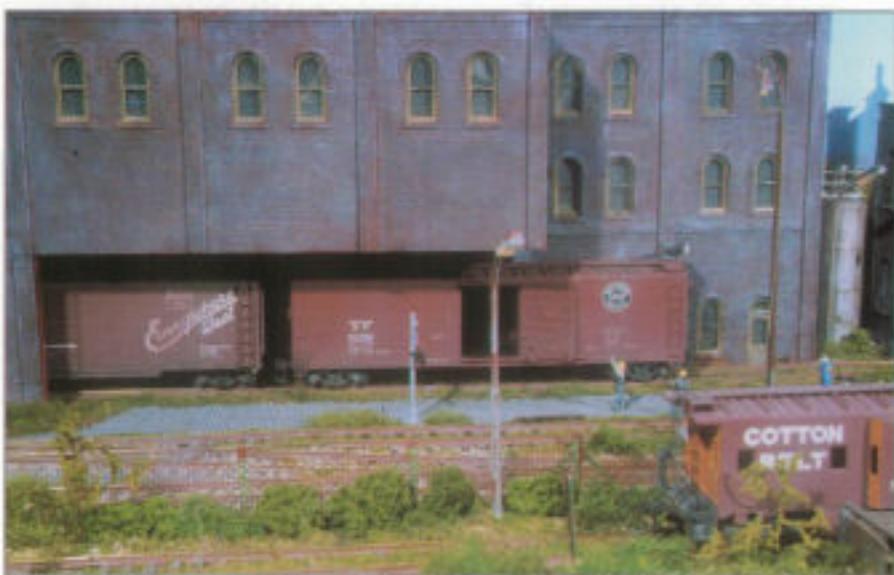
Dann baute ich ein zweites Segment mit den selben Maßen wie das Erste. Im



Die Stimmungen nordamerikanischer Industrieanlagen hat Ronald Halma bestens getroffen. Ein Wirrwarr an Gleisen und viel Unordnung herum - das ist einfach gekonnt!

Ein heisser Ofen - hoffentlich gibt es keinen Ärger mit der „Police“.





Die Lagerhäuser entstanden aus Kibri Fassaden und Modulen von DPM.

Das kleine Bw für den Rangierdiesel. Man beachte auch hier die gewisse „Unordnung“.



Hintergrund fanden zwei Fabriken von DPM Platz (Länge 135cm, Tiefe 10cm!!) Im Vordergrund stellte ich einige typische amerikanische Wohnhäuser von DPM auf. Auch verlegte ich hier ein sogenanntes „street track“, ein Gleis, das in der Strasse verläuft. Auch hier verwendete ich das Code 100 Messinggleis und Weichen. Für den Antrieb wählte ich jetzt die etwas einfacheren motorischen Antriebe von Pilz. Die Gestaltung, Begrünung und Detaillierung wurde dem ersten Segment angepaßt.

Die Steuerung wurde geändert, und ein Lenz Set-01 dafür angeschafft. Jetzt war es möglich, den *Sound* einzusetzen. Dafür holte ich mir zwei *Soundtraxx soundonly* Decoder aus den USA. Sie wurden nicht in die Lok eingebaut, sondern verbleiben unter der Anlage; angesteuert werden sie von einem Handregler LH100. Der Sound wird verstärkt mit einem handelsüblichen HiFi-Gerät.

#### Mein Traum wird wahr

Jetzt war es eine vollständige Anlage! Bei dem Anlagenwettbewerb kamen wir am Ende unter die besten Fünf. Und es folgten einige weitere Veranstaltungen in Holland, Luxemburg und Belgien. Aber in Belgien traten die ersten Probleme mit der Elektrik auf! Kleine Störungen plagten mich an beiden Ausstellungstagen. Daheim habe ich mir die Verdrahtung kritisch ansehen. Ich entschloss mich, sie vollständig zu erneuern. Das Problem lag darin, dass ich die Elektrik an eine normale analoge Steuerung angepasst hatte. Mit dem Umstieg auf die digitale Steuerung hatte ich übersehen, dass da viel höhere Ströme flossen. Um weitere Probleme auszuschließen, wurde die komplette Verdrahtung gegen Kabel mit größerem Durchschnitt, nämlich 1 qmm, ausgetauscht. Sie wurde dadurch viel sicherer. *Digital* Komponenten reagieren sehr empfindlich auf Störeinflüsse. Ferner stellte ich die Steuerung der Weichen auch auf Digitalsteuerung um, da der Schaltkasten, den ich gebaut hatte, dem harten Ausstellungsbetrieb nicht gewachsen war! Dafür kamen Weichendecoder von *Lenz* (für die *Lemaco* Antriebe) und *Littfinski* (für die *Pilz* Antriebe) zum Einsatz. Zur *Lenz*-Steuerung kam ein Interface LI100F dazu, damit kann ich die Weichen mit einem PC stellen. Das Steuerungsprogramm hierfür ist *Railroad & Co* von Jürgen Freiwald.

## INTERMODELLBAU 2002

Und dann war da die Intermodellbau 2002 in Dortmund, die erste grosse Ausstellung für mich in Deutschland. Ich hatte viel Zeit dafür in die Anlage investiert, um sie hier gut aussehen und funktionieren zu lassen. Ich glaube, es gut gelungen. War das ein Erfolg! Das Publikum stand sehr interessiert an der Anlage und lauschte gespannt dem Sound. Die Anlage hatte fast ohne Probleme an den fünf Ausstellungstagen funktioniert. Das Ganze bereitete viel Arbeit, aber auch viel Freude. Dank dafür dem MOBA!

### Wie geht es weiter?

Für 2003 und 2004 bekam ich weitere Einladungen. Wo die Anlage zu sehen sein wird, kann ich zur Zeit noch nicht sagen. Warum mache ich dies? Weil es mir unheimlich viel Spass macht, und ich gerne zeige, dass Modellbau und insbesondere das Thema Modelleisenbahn sehr lehrreich ist und daß es auch nicht schwierig ist, mit dem Bau einer Anlage zu beginnen. Ich versuche jedesmal, ein Promotor für das Hobby zu sein und gebe meine Erfahrungen gerne weiter. Ich sag dann auch immer: wenn jemand, nachdem er meine Anlage

gesehen hat, wieder anfängt zu bauen oder seine alten Sachen hervorholt, dann habe ich mein Ziel erreicht!

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich noch bei einigen Leuten bedanken. Ohne sie wäre es nie so weit gekommen. Natürlich bei meiner Frau Wanda. Sie ist immer meine grösste Kritikerin. Wenn die Anlage wieder für eine Fotoreportage in unserem Wohnzimmer stand, muss sie manches Mal gedacht haben, mit was für einen Kerl bist du da verheiratet ... Auch bei meinem Vater, Johan Halma, bedanke ich mich. Er ist derjenige, der fast immer mit zu den Ausstellungen geht, um mir beim Aufbau und Betrieb der Anlage zu helfen. Dank sage ich auch meinem Freund Fons Bossaers, der mein rollendes Materiel gealtert hat, und der mir immer mit Tipps und Tricks ausgeholfen hat, sowie bei meinem Freund Frank van Zuilekom, der mir in Dortmund zur Seite stand.

Wenn sie noch Fragen haben, können sie zu jeder Zeit Kontakt mit mir aufnehmen. Entweder durch E-mail, oder sehen Sie auf meiner Website, die ständig aktualisiert wird, nach. Dort werde ich auch die kommenden Ausstellungsdaten veröffentlichen.

Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen auf einer der nächsten Ausstellungen in Deutschland.

Ronal Halma / uk

### INFO:

Ronald Halma, Aalten, Holland.

Website:

<http://home.planet.nl/~halma092/>

E-mail:

[ronaldhalma@planet.nl](mailto:ronaldhalma@planet.nl) oder

[metusajunction@planet.nl](mailto:metusajunction@planet.nl)

für die software:

[www.freiwald.com](http://www.freiwald.com)

für die sounddecoder:

[www.soundtraxx.com](http://www.soundtraxx.com)

Ronald Halma hat sich seinen Traum erfüllt. Wer die Anlage gesehen hat, kann dies voll und ganz nachvollziehen - fürwahr!



### Train

# WAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN?

Jährlicher Erhalt eines im Beitrag eingeschlossenen kostenlosen Sondermodells, je Ausgabe 1 kostenloses Exemplar von Roco-Report und Fleischmann-Kurier pro Verein, Mitgliedsausweise auf den Namen des Mitglieds ausgestellt, Stammtisch, Loseblattsammlung, Unterstützung bei Vereinsgründung

**Ihr Ansprechpartner:** MOBA-Geschäftsstelle  
c/o Franz-Josef Küppers  
Kapitelstr. 70  
41460 Neuss  
Tel.: 02131/222220 Fax: 02131/23206  
e-mail: F-J.Kueppers@moba-deutschland.de

Günstiger Bezug von Modellbahnzeitschriften (MIBA, EK, EJ usw.), Videokassetten, Postkarten, Kalendern, und Abo „Eisenbahn Journal“ aus dem Merker Verlag sind bei uns zu Sonderkonditionen erhältlich

**Ihr Ansprechpartner:** Klaus-Dieter Wiegel  
Nordseestr. 69  
45665 Recklinghausen  
Tel. + Fax: 02361/491769  
e-mail: K-D.Wiegel@moba-deutschland.de

Günstige Versicherungen verschiedenster Art.

**Ihr Ansprechpartner:** Karl Steegmann  
Koxheidestr. 16  
47623 Kevelaer  
Tel.: 02832/1883 Fax: 02832/930159  
e-mail: Versicherung@moba-deutschland.de

Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeit

**Ihr Ansprechpartner:** Ulrich Kamp  
Holunderweg 3  
59557 Lippstadt  
Tel.: privat.: 02941 / 23916  
Dstl.: 05251 / 6933251  
e-mail: U.Kamp@moba-deutschland.de

Kassierer; zudem zuständig für Angelegenheiten und Fragen *allgemeiner Art* zum Thema Modellbahn:

**Ihr Ansprechpartner:** Werner Wolters  
Freiheitstr. 28  
41236 Mönchengladbach,  
Tel.: 02166/23517  
e-mail: W.Wolters@moba-deutschland.de

Eintrittsmässigungen bei div. Eisenbahnmuseen, Modellbahnausstellungen sowie Überlassung von Leihfahrzeugen zu Sondertarifen und Unterstützung des Vereins beim Tag der offenen Tür und anderen Veranstaltungen

**Ihr Ansprechpartner:** Karl-Friedrich Ebe  
Postfach 1531  
58655 Hemer  
Tel.: 02374/503338  
Fax: 02374/503339  
e-mail: Ebe@moba-deutschland.de

Darstellung der Vereinsaktivitäten im Internet sowie Unterstützung beim Aufbau der Internet-Seiten für Mitglieder, Annahme von Terminen zur Veröffentlichung im Internet

**Ihr Ansprechpartner:** Rainer Sauerland  
Am Breiten Weg 11  
59556 Lippstadt  
Tel.: 02945/5290  
e-mail: Webmaster@moba-deutschland.de

MOBA-Forum - die Mitgliederzeitung des Verbandes, kostenlose Veröffentlichung Ihrer Modellbahntermine im Eisenbahn Kurier (Verbandszeitschrift) und im MOBA Forum, Koordination Workshop „Modellbahnbau“

**Ihr Ansprechpartner:** Rolf Knipper  
Carl-Lauterbach-Str. 28  
51399 Burscheid  
Tel.: 02174/785578  
Fax: 02174/785579  
e-mail: R.Knipper@moba-deutschland.de

Beauftragter für Rechtsfragen (Vereinsrecht)

**Ihr Ansprechpartner:** Thomas Küppers  
Kanzlei Scherbarth, Hergarden und Patrtner  
Magdeburger Straße 21  
14770 Brandenburg  
Tel.: 03381 / 324 722  
Fax: 03381 / 324 999  
e-mail: T.Kueppers@moba-deutschland.de

Beauftragter für Digital Technik (Systeme und Normung)

**Ihr Ansprechpartner:** Prof. Rainer Voges  
Zum großen Freien 18e  
31275 Lehrte  
e-mail: R.Voges@moba-deutschland.de

#### Regionalbeauftragte:

Roland Scheller  
Im Schloßgarten 6  
79206 Oberrimsingen  
Tel: 07664 5230  
R.Scheller@moba-deutschland.de

Andreas Hof  
Lödelstraße 12  
90459 Nürnberg  
Tel: 0911 3262374  
A.Hof@moba-deutschland.de

Rainer Gilde  
Badergasse 6  
96484 Meeder-Großwalburg  
Tel: 09566 1598  
R.Gilde@moba-deutschland.de

Otto-Walter Martin  
Johannesstraße 20  
66424 Homburg  
Tel: 06841 60695  
O-W.Martin@moba-deutschland.de

Andreas Drafehn  
Herderstraße 12  
07545 Gera  
Tel: 0365 4201037  
A.Drafehn@moba-deutschland.de

Carsten Wermke  
Kyrzterstr. 64  
12629 Berlin  
Tel.: 030 509 88 67  
Fax: 030 999 002 39  
C.Wermke@moba-deutschland.de

## MOBA Termine

**19.7.2003**

Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.  
Erlebnisfahrt mit dem Museumsdampfzug  
Rebenbummler von Riegel nach Breisach  
und zurück

Weitere Infos unter [http://  
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/  
FAHRTANG/ERLEB03/erleb03.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/ERLEB03/erleb03.htm)

**20.7.2003**

Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.  
Bummelzugfahrt mit dem  
Museumsdampfzug Rebenbummler von  
Riegel nach Breisach und zurück

Weitere Infos unter [http://  
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/  
FAHRTANG/OEFF03/oeff03.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/OEFF03/oeff03.htm)

**17.8.2003**

Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.  
Bummelzugfahrt mit dem  
Museumsdampfzug Rebenbummler von  
Riegel nach Breisach und zurück

Weitere Infos unter [http://  
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/  
FAHRTANG/OEFF03/oeff03.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/OEFF03/oeff03.htm)

**13.9.2003**

Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.  
Erlebnisfahrt mit dem Museumsdampfzug  
Rebenbummler von Riegel nach Breisach  
und zurück

Weitere Infos unter [http://  
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/  
FAHRTANG/ERLEB03/erleb03.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/ERLEB03/erleb03.htm)

**14.9.2003**

Modellbahnfreunde Maifeld e. V.,  
in Köln-Sürth mit großer Anlage  
Winfried May, Tel.: 02654 / 6219 und  
[www.MBFMaifeld.de](http://www.MBFMaifeld.de)

**20.9.2003**

MOBA - Jahreshauptversammlung 2003 in  
Welling  
Diesmal richten die Modellbahnfreunde  
Maifeld die JHV 2003 aus. Tagungsort ist  
das Hotel Restaurant „Zur Post“ in Welling  
(Nähe Koblenz).

**20.9.2003**

Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.  
Erlebnisfahrt mit dem Museumsdampfzug  
Rebenbummler von Riegel nach Breisach  
und zurück

Weitere Infos unter [http://  
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/  
FAHRTANG/ERLEB03/erleb03.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/ERLEB03/erleb03.htm)

**21.9.2003**

Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.  
Bummelzugfahrt mit dem  
Museumsdampfzug Rebenbummler von  
Riegel nach Breisach und zurück

Weitere Infos unter [http://  
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/  
FAHRTANG/OEFF03/oeff03.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/OEFF03/oeff03.htm)

**28.9.2003**

Modelleisenbahnclub St. Ingbert e. V.  
21. Modelleisenbahn- und Modellautohöhe  
von 10 - 16 Uhr

in 66386 St. Ingbert-Rohrbach/Saar  
TG-Halle in der Sportplatzstraße  
Infos unter: 06894/383569 ab 17.00 Uhr

**Okt. 2003**

Modellbahnfreunde Bad Bergzabern  
Modellbahnbasteln VHS Bad Bergzabern  
im Werkraum Modellbahnfreunde  
76887 Bad Bergzabern

Info: Bahnmeister H.H. Zech  
Tel.: 06343-939300, Fax: 939301

**2.10.2003 bis 5.10.2003**

Modellbahnfreunde Bexbach  
4Tagesfahrt der Modellbahnfreunde  
Bexbach mit Ziel Alpenbahnen in Bayern  
und Österreich  
Weitere Infos: <http://www.mbf-bexbach.de>

**4.10.2003**

Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.  
Sonderfahrt zum 25-jährigen Jubiläum  
Museumsdampfzug Rebenbummler  
Weitere Infos unter [http://  
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/  
FAHRTANG/GENIESSE/geniesse.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/GENIESSE/geniesse.htm)

**5.10.2003**

Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.  
Sonderfahrt zum 25-jährigen Jubiläum  
Museumsdampfzug Rebenbummler  
Weitere Infos unter [http://  
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/  
FAHRTANG/Familien/familien.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/Familien/familien.htm)

**5.10.2003**

Modellbahn- / Modellbautag mit Börse  
Maifeldhalle in Polch

Info bei:  
Gundolf Hueth  
Römerstr. 23  
56751 Polch  
[www.mec-polch.de](http://www.mec-polch.de)

**11.10.2003 + 12.10.2003**

Euromodelborw Genk (B)

**18.10.2003**

Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.  
Erlebnisfahrt mit dem Museumsdampfzug  
Rebenbummler von Riegel nach Breisach  
und zurück

Weitere Infos unter [http://  
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/  
FAHRTANG/ERLEB03/erleb03.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/ERLEB03/erleb03.htm)

**19.10.2003**

Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.  
Bummelzugfahrt mit dem  
Museumsdampfzug Rebenbummler von  
Riegel nach Breisach und zurück

Weitere Infos unter [http://  
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/  
FAHRTANG/OEFF03/oeff03.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/OEFF03/oeff03.htm)

**18.10.2003 + 19.10.2003**

Modelleisenbahnclub Rhein-Sieg e. V.,  
Modellbahnausstellung des ECRS  
Schulzentrum Much, Schulstrasse 12 - 14,  
53804 Much  
Hartmut Starke, Tel.: 02246 / 94 98 21 ab  
15.00 Uhr oder [info@ecrs.de](mailto:info@ecrs.de)

**25.10.2003**

MODELLEISEBUNN-CLUB BASSIN  
MINIER, TAG der offenen Tür mit Börse  
Esch/Alzette Clublokal DELL HECHT  
SCHULE, Dellhecht / Dellhecht Schule,  
Info: Esch/Alzette, 37 rue Mathias Koener,  
L - 4174 Esch/Alzette, Tel: (352) 55 62 74,  
Fax: (352) 55 62 74  
MBM-Raymond Heinen

**25.10.2003 + 26.10.2003**

MEC Bonn Modellbahn- und  
Dioramenschau von 10.00 bis 17.00 Uhr  
Rheinhalle in Bornheim Hersel, Rheinstraße  
201  
Info: Günter Kreutz, Tel. 0228 255768 +  
Winfried Lucht, Tel.: 0228 342 410, Fax:  
0228 348 919  
email: [modellbahnland@t-online.de](mailto:modellbahnland@t-online.de)

**30.10.2003 bis 2.11.2003**

VBBS Weinbergsweg,  
Modellbahnausstellung  
Forum Landsberger Allee, Landsberger  
Allee, 10407 Berlin  
Carsten Wermke, Ralf Enderlein Tel. und  
Fax: 030 / 50 98 867 oder  
Tel. 030 / 99 90 02 39 oder Tel. 030 / 29 24  
799

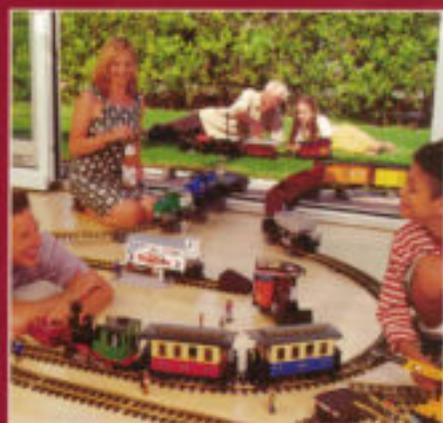
*alle Angaben ohne Gewähr!*



ERNST PAUL LEHMANN



PATENTWERK  
1881



# Die Welt der LGB!

...vom Einsteiger bis zum LGB-eXtra-Profi.

LGB - die erste Modellbahn  
für drinnen und draussen,  
die Modellbahn zum Anfassen –  
der Spielspaß für die ganze Familie.

Interessiert, dann bestellen Sie doch den neuen,  
großen und farbigen LGB-Katalog (gegen Schutz-  
gebühr) oder informieren Sie sich unter [www.lgb.de](http://www.lgb.de)  
und unter unserer Hotline (0911) 83707-837



LGB, LEHMANN und der LGB TOYTRAIN Schriftzug sind eingetragene Warenzeichen der Firma Ernst Paul Lehmann Patentwerk, Nürnberg, Deutschland. Andere Warenzeichen sind ebenfalls geschützt. © 2003 Ernst Paul Lehmann Patentwerk

Ernst Paul Lehmann Patentwerk · Saganer Straße 1-5 · D-90475 Nürnberg · DEUTSCHLAND  
[www.lgb.com](http://www.lgb.com) / [www.lgb.de](http://www.lgb.de) / [mail@lgb.de](mailto:mail@lgb.de) / Fon (0911) 83707-0 / Fax (0911) 83707-70

Wenn man weiß,  
man's richtig

wie  
macht,  
macht  
alles  
viel mehr  
Spaß.



**190840**  
Modellbau leicht gemacht:  
Das Heft für den Start



**190842**  
Modellbau leicht gemacht:  
Das Heft für den Profi



**190843**  
Dioramenbau leicht  
gemacht



**190844**  
Modellbau leicht gemacht:  
Das Bahnbetriebswerk



**190845**  
Modellbau leicht gemacht:  
car system

6 Modellbaubroschüren aus dem  
Hause FALLER:  
Da bleiben keine Fragen offen. In klar  
verständlichen Schritten, unterstützt  
durch viele anschauliche Farbbildungen,  
vermitteln die Verfasser unserer

Schriftenreihe »Modellbau leicht ge-  
macht« ihr umfangreiches Basiswis-  
sen.

FALLER-Modellbaubroschüren gibt es  
im Modellbau-Fachhandel oder direkt  
von FALLER, Abt. Kundendienst.

**190841**  
Modellbau leicht gemacht:  
Gestalten • Bauen • Spielen



Gebr. FALLER GmbH  
Fabrik für Qualitätsspielwaren  
D-78148 Gütenbach/Schwarzwald